

Analyse der Kantonsfinanzen

Budget 2020 / AFP 2021-2023

Definitive Version
29.10.2019

Reto Wyss,
Zentralsekretär Ökonomie

Inhalt

Inhalt	3
Synthese	4
Kurzübersicht Kennzahlen und Methodik	8
Glossar	10
Kantonsrangliste nach Kennzahlen	11
Erklärendes Beispiel	12
Kanton Aargau	16
Kanton Appenzell-Innerrhoden	17
Kanton Appenzell-Ausserrhoden	18
Kanton Bern	19
Kanton Basel-Landschaft	20
Kanton Basel-Stadt	21
Canton de Fribourg	22
Canton de Genève	23
Kanton Glarus	24
Kanton Graubünden	25
Canton du Jura	26
Kanton Luzern	27
Canton de Neuchâtel	28
Kanton Nidwalden	29
Kanton Obwalden	30
Kanton St. Gallen	31
Kanton Schaffhausen	32
Kanton Solothurn	33
Kanton Schwyz	34
Kanton Thurgau	35
Cantone del Ticino	36
Kanton Uri	37
Canton de Vaud	38
Canton du Valais	39
Kanton Zug	40
Kanton Zürich	41
Tabellenanhang	42
Quellenangaben	46

Synthese

Analyse Finanzkennzahlen

Die Hochkonjunktur der vergangenen Jahre hat sich auch in den Kassen der Schweizer Kantone bemerkbar gemacht. So sind die **Fiskaleinnahmen** der Stände gesamthaft – und trotz vereinzelter Steuersenkungen – im Jahr 2018 verglichen mit dem Vorjahr um 3.6 Prozent gestiegen, und damit wesentlich stärker als die Wertschöpfung. Die Zunahme der Steuereinnahmen variiert allerdings stark zwischen den Kantonen. Während beispielsweise Zug und Luzern um rund 10 Prozent höhere Steuereinnahmen verbuchten, sind diese in Basel-Stadt und Neuenburg praktisch stagniert. Für das kommende Jahr rechnen weiterhin die meisten Kantone mit (teils stark) wachsenden Steuereinnahmen. Im Durchschnitt beträgt dieses Wachstum allerdings nur noch 1.6 Prozent (gewichteter Durchschnitt der budgetierten Fiskaleinnahmen 2020 im Vergleich zum Budget 2019). Diese Verlangsamung erklärt sich einerseits durch die etwas eingetrübten Wirtschaftsaussichten, ist aber zu einem grösseren Ausmass Vorbote der Umsetzung der STAF-Steuvorlage in den Kantonen (in den meisten Kantonen treffen bereits per 1.1.2020 erste kantonale Steuergesetzrevisionen in Kraft). So rechnen deshalb insgesamt sieben Kantone (BL, BS, GE, JU, NE, SO, SZ) trotz wachsender Wirtschaft sogar mit rückläufigen Steuereinnahmen. In Basel-Stadt – einer der Kantone, auf den die nationale Vorlage im Sinne einer einkommensneutralen Umsetzung zugeschnitten war – soll der Rückgang knapp 5 Prozent betragen, im Kanton Schwyz sogar knapp 8 Prozent.

Die **strukturellen Haushaltsüberschüsse** nehmen 2020 voraussichtlich in 15 von 26 Kantonen ab. Zwar ist das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung in den meisten dieser Kantone positiv, die um konjunkturelle Schwankungen korrigierte Betrachtung der strukturellen Saldi zeigt aber, dass diese Überschüsse angesichts der immer noch guten Wirtschaftslage zu klein sind. Der Grund dafür könnte sich nun einerseits in stark steigenden Ausgaben wie beispielsweise Investitionsausgaben finden (diese bezieht der auf der Finanzierungsrechnung basierende strukturelle Haushaltssaldo ebenfalls mit ein). Eine nähere Betrachtung der Investitionsrechnungen zeigt hingegen, dass in der Mehrheit der Kantone, welche tiefere strukturelle Haushaltssaldi aufweisen werden, die Investitionsausgaben nicht zunehmen, sondern sogar rückläufig sind (teilweise stark). Insgesamt dürften die **Investitionsausgaben** im Jahr 2020 in 12 von 26 Kantonen abnehmen. Dies ist Anlass zur Besorgnis, und zwar aus drei Gründen: Erstens würde das anhaltende Tief- bzw. Negativzinsumfeld Investitionen zu höchst günstigen bzw. sogar einträglichen Konditionen erlauben, zweitens besteht strukturell effektiv anhaltend starker Investitionsbedarf (insbesondere, demografisch bedingt, in den Bereichen Bildung und Langzeitpflege) und drittens sollte der konjunkturellen Abkühlung im Kontext des Tiefzinsumfelds erst recht durch eine kräftige Investitionspolitik entgegengetreten werden (wie sogar der IWF vehement fordert). Dies scheint die kantonalen FinanzdirektorInnen, beziehungsweise die Kantonsregierungen, allerdings wenig zu kümmern, was angesichts des volkswirtschaftlichen Gewichts der Kantone (sie kommen für über 40% der gesamten öffentlichen Ausgaben auf) problematisch ist und entsprechend ins Gewicht fällt.

Der Grund für die sich in vielen Kantonen verschlechternden strukturellen Haushaltssaldi liegt also nicht in einer aktiven Investitionspolitik und damit substanziellen Mehrausgaben, sondern vielmehr in den oben beschriebenen Mindereinnahmen (bzw. dem verminderten Wachstum der Steuereinnahmen) u.a. als Folge der **kantonalen STAF-Umsetzungen**, die bereits ab 2020 in vielen Kantonen in Kraft treten werden. Auch dies ist eine bedenkliche Entwicklung, denn der Umbau der kantonalen Systeme der Unternehmensbesteuerung sollte nicht dazu missbraucht werden, den interkantonalen Steuerwettbewerb auf einem noch tieferen Niveau neu zu entfa-

chen. In etlichen Kantonen wird jedoch genau dies versucht, wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg: In Solothurn und Bern, beispielsweise, wurden die von der Regierung geplanten massiven Gewinnsteuersenkungen von der Bevölkerung abgelehnt (moderatere Neuauflagen stehen jeweils an), während sie in anderen Kantonen (beispielsweise Basel-Stadt und Zürich) die Volksabstimmung überstanden haben. In einigen Kantonen stehen noch Volksabstimmungen an (beispielsweise in Basel-Land und im Thurgau), weshalb die hier präsentierten Zahlen jeweils mit Vorbehalten zu betrachten sind. Zumeist werden die Steuergesetzrevisionen, und insbesondere allfällige Gewinnsteuersenkungen, von den Kantonen stufenweise umgesetzt. Die auf Bundesebene beschlossenen Massnahmen treten aber in allen Kantonen bereits per 1.1.2020 in Kraft. Da dies im Speziellen auch auf den erhöhten Anteil der Kantone an den Einnahmen der direkten Bundessteuer zutrifft, sind die finanziellen Auswirkungen von STAF im Jahr 2020 in vielen Kantonen noch erstaunlich positiv, die erwarteten Mindereinnahmen entfalten erst in den darauffolgenden Jahren ihre volle Wirkung. Vor dem Hintergrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung und der erwähnten zurückhaltenden Investitionspolitik der Kantone sind die Aussichten damit also eher getrübt.

Der SGB hat bereits in seinen früheren Publikationen zu den öffentlichen Finanzen festgestellt, dass die **Genauigkeit der Budgetierung** fast in allen Kantonen zu wünschen übrig lässt: Die Kantone budgetieren chronisch zu pessimistisch, d.h. weisen systematisch bessere Rechnungsabschlüsse auf. Dieser chronische Budgetierungsfehler hat im Rechnungsjahr 2018 nun sogar zugenommen und liegt im schweizweiten Durchschnitt bei 5.5 Prozent (d.h. die Rechnungsabschlüsse der Kantone fallen im Verhältnis zu ihren Gesamteinnahmen um 5.5 Prozent besser aus als die in den Budgets prognostizierten Abschlüsse). Zwar war der Budgetierungsfehler bereits in den Jahren 2015-2017 hoch, er lag aber mit 4.0 Prozent noch deutlich tiefer. Bemerkenswert ist auch, dass ausnahmslos alle Kantone das Rechnungsjahr 2018 besser abgeschlossen haben als budgetiert (d.h. der Budgetierungsfehler war nirgendwo negativ). Das Ausmass der Fehlbudgetierung variierte aber zwischen den Kantonen sehr stark: So lagen die Kantone Jura und Tessin lediglich um ca. 1 Prozent daneben, während der Budgetierungsfehler für Schaffhausen und Zug bei über 10 Prozent lag.

Ebenfalls bereits wiederholt festgestellt hat der SGB, dass die Kantone nicht nur beim Erstellen ihrer Budgets, sondern auch beim Ausweisen ihrer **Vermögen** systematisch Schwarzmalerei betreiben. Die Verschuldung wird dabei vielerorts überhöht dargestellt, weil das den Bruttoschulden gegenüberstehende Vermögen nicht einbezogen oder zumindest nicht gebührend ausgewiesen wird. Dies gilt auch trotz des mittlerweile flächendeckend eingeführten harmonisierten Rechnungslegungsstandards HRM2 immer noch für die meisten Kantone. Korrekt ausgewiesen betrug das konsolidierte Nettovermögen der Kantone (Vermögen abzüglich Bruttoschulden) im Jahr 2017 fast 32 Milliarden Franken. Die Vermögenssituation der Kantone hat sich danach aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung erwartungsgemäss weiter verbessert: Das konsolidierte Nettovermögen hat zwischen 2017 und 2018 um weitere 10 Prozent zugenommen und betrug somit Ende 2018 fast 35 Milliarden Franken. Diese Entwicklung wird im laufenden und im kommenden Jahr so weitergehen, obwohl genaue Prognosen aufgrund des für die meisten Kantone im Voranschlag fehlenden Eigenkapitalnachweises schwierig sind. Es kann aber damit gerechnet werden, dass Ende 2020 nur noch ein Kanton (Neuenburg) eine negative Nettovermögensquote aufweisen wird, während es im Jahr 2014 noch deren fünf waren.

Kennzahlen Finanz- und Lastenausgleich

Was die Definition der für den Nationalen Finanzausgleich relevanten Kennzahlen betrifft, kann primär auf den Wirksamkeitsbericht der Eidgenössischen Finanzverwaltung verwiesen werden. Die Zahlungen im Jahr 2020 sind von einigen gesetzlichen Änderungen betroffen: Einerseits tritt die von Bund und Kantonen ausgehandelte **Reform des Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes** in Kraft und andererseits werden die im Rahmen der STAF-Vorlage beschlossenen Anpassungen des NFA umgesetzt. Da die Umsetzung der Massnahmen aber erstens schrittweise erfolgt und deren finanzielles Ausmass zweitens relativ begrenzt ist, geht die Anpassung der Ausgleichszahlungen auch im kommenden Jahr grösstenteils auf die unterschiedliche Wachstumsdynamik in den Kantonen, bzw. die Veränderung ihrer Position im Ressourcenindex zurück.

Das **Ressourcenpotenzial** hat gesamtschweizerisch zwischen 2015 (basierend auf dem Durchschnitt der Jahre 2009-2011) und 2020 (2014-2016) um 18.2% zugenommen. Dabei hat diese Kennzahl für sämtliche Innerschweizer Kantone (ausser des bereits seit Langem ressourcenstärksten Kantons Zug) weit überdurchschnittlich stark zugenommen, während die Zunahme für die Kantone Solothurn, Schaffhausen und Neuenburg im gleichen Zeitraum nur im einstelligen Prozentbereich lag. Erstere müssen daher heute mehr Ausgleichszahlungen leisten (bzw. erhalten weniger Transfers), während Letztere durch den Finanzausgleich stärker entlastet werden. Für detaillierte Erklärungen zu den Kennzahlen des Finanzausgleichs sei auf das letztjährige SGB-Dossier zum Thema Kantonsfinanzen verwiesen.¹

Kennzahlen Bildung und Langzeitpflege

Zusätzlich zu den oben interpretierten Finanzkennzahlen und den Kennzahlen des Finanz- und Lastenausgleichs, werden in diesem Dossier erneut kantonale Versorgungsindikatoren für die Ausgabenbereiche der Langzeitpflege und der Bildung berechnet. Diese Bereiche wurden deshalb ausgewählt, weil sie aufgrund der demografischen Entwicklung (steigende SchülerInnenzahlen bzw. gesellschaftliche Alterung) nach wie vor die stärkste Wachstumsdynamik aufweisen. Es lässt sich dabei feststellen, dass nicht nur die existierende Versorgungslage (d.h. das Betreuungsverhältnis in den Schulklassen sowie der Betreuungsschlüssel in der Spitex und in den Alters- und Pflegeheimen) stark zwischen den Kantonen variiert, sondern auch das zukünftige Wachstum der Anzahl SchülerInnen auf den unterschiedlichen Stufen sowie die Anzahl Pflegefälle im ambulanten und stationären Bereich der Langzeitpflege. In jedem Fall ist es entscheidend, dass die Kantone diese spezifischen Entwicklungen antizipieren und in ihren Finanzplanungsprozess integrieren (was nicht überall im gleichen Ausmass stattfindet). Für den interkantonalen Vergleich der Kennzahlen gilt es dabei zu berücksichtigen, dass die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden in beiden Bereichen jeweils stark unterschiedlich ist, weshalb für die Berechnung der Versorgungsindikatoren die konsolidierten Zahlen der Eidgenössischen Finanzverwaltung mit den Ausgaben sowohl der Kantone als auch der Gemeinden herangezogen wurden.

Auch wenn die demografische Dynamik für alle Kantone nach oben zeigt, besteht zwischen ihnen ein starkes Gefälle in der Zunahme der Pflegefälle. In den Kantonen Thurgau und Aargau, beispielsweise, dürfte der zusätzliche Bedarf mit einem Wachstum von jährlich über 4% besonders stark sein, während für Basel-Stadt und Neuenburg (die bereits in den vergangenen Jahren eine überdurchschnittlich starke Alterung erfahren haben) eine Verlangsamung feststellbar ist.

¹ Dossier 131: Analyse der Kantonsfinanzen, SGB (2018)

Die Entwicklung der SchülerInnenzahlen der Obligatorischen Schule unterscheidet sich noch stärker zwischen den Kantonen: Bei einem schweizweit durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 1.55 Prozent nehmen die SchülerInnenzahlen in den Kantonen Zürich und Aargau mit über 2 Prozent besonders stark zu, während sie in den Kantonen Tessin und Uri bereits wieder leicht rückläufig sind. Für detaillierte Erklärungen zu den Kennzahlen der Pflege und Bildung sei ebenfalls auf das letztjährige SGB-Dossier zum Thema verwiesen (siehe Fussnote 1).

Kurzübersicht Kennzahlen und Methodik

Struktureller Haushaltssaldo

Konjunkturbereinigung der um Sondereffekte (z.B. Steuersenkungen oder Pensionskassen-Reformen) korrigierten Fiskaleinnahmen mittels des Hodrick-Prescott-Filters der Eidgenössischen Finanzverwaltung; Prognose für die Jahre 2019 und 2020 auf der Basis der um die mittlere Budgetabweichung korrigierten Ausgaben und Einnahmen.

Nettovermögensquote

Gesamtes Vermögen abzüglich der Bruttoschulden in Prozent der kantonalen Wirtschaftsleistung; Berechnung des Nettovermögens (um Bilanzfehlbeträge korrigiertes Eigenkapital) auf der Basis der Finanzdaten der Finanzdirektorenkonferenz bzw. der Budgets der Kantone.

Gebühren pro Kopf

Aggregierte Einnahmen durch Entgelte pro Kopf. Darunter fallen insbesondere Gebühren für Amtshandlungen und Dienstleistungen, Benützungsgebühren, Schul- und Kursgelder sowie Bussen.

Fiskaleinnahmen

Aggregierte Fiskaleinnahmen (direkte Steuern natürlicher und juristischer Personen sowie indirekte Steuern) in Prozent des Bruttoinlandprodukts eines Kantons.

Fehlbudgetierung

Differenz zwischen tatsächlichen und budgetierten Saldi, angegeben in Prozent der effektiven Einnahmen; "Prognose" für die Jahre 2018 und 2019 auf der Basis der vorangehenden Fünfjahresdurchschnitts.

Effektive Steuersätze

Angaben bis 2017 aus dem EATR-Index der BAK Economics AG; Ergänzung für die Jahre 2018 und 2019 auf der Basis des Berichts "Clarity on Swiss Taxes 2019" von KPMG; extrapolierte Ergänzung für das Jahr 2020 auf Basis der Steuerangaben in den kantonalen Budgets; abgebildet sind die effektiven Durchschnittssteuersätze für Unternehmen, bzw. die Steuersätze für natürliche Personen (Alleinstehende mit einem Nettoeinkommen von 100'000 Franken).

Kennzahlen NFA

Aktualisierte Zahlen der EFV zu Steuerausschöpfung und Ressourcenpotenzial (2020); eigene Berechnung der Gesamtausschöpfung auf der Basis der gesamten betrieblichen Einnahmen der

Kantone und ihrer Gemeinden (FS-Statistik der EFV); Berechnung der Indexzahlen auf der Basis eines gewichteten gesamtschweizerischen Durchschnitts.

Versorgungsindikatoren Pflege

- **Betreuungsverhältnis:** Eigene Berechnung auf der Basis der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2017 des BFS; Anzahl KlientInnen in Alters- und Pflegeheimen pro Vollzeit-Pflegeperson (exkl. KlientInnen der Akut- und Übergangspflege), bzw. Anzahl Spitex-KlientInnen pro Vollzeit-Pflegeperson (gesamtes Pflegepersonal, d.h. keine Differenzierung nach Ausbildungsgrad).
- **Ausgaben pro Kopf/Fall:** Kumulierte Kantons- und Gemeindeausgaben pro EinwohnerIn bzw. Pflegefall (Anzahl Spitex-KlientInnen bzw. Anzahl Langzeitplätze)
- **Kantonsanteil:** Anteil des Kantons an den Gesamtkosten Kanton/Gemeinden aus der Finanzstatistik der EFV (2017); korrigiert um mögliche Veränderungen der Aufgabenteilung seit 2017.
- **Jährliche Fallentwicklung:** Eigene Berechnung auf der Basis von BFS-Zahlen zur demografischen Entwicklung in den Kantonen sowie der nach Altersgruppe abgestuften Pflegequoten des Obsan ("Statistische Grundlagen zur Pflegeheimplanung 2013-2035, Obsan, 2016).

Versorgungsindikatoren Bildung

- **Betreuungsverhältnis:** Zahlen des BFS für das Schuljahr 2017/2018 auf Stufe obligatorische Schule und allgemeinbildende Schulen (Anzahl SchülerInnen pro Lehrpersonen-Vollzeitäquivalent); eigene Berechnung für die berufliche Grundbildung aufgrund der Statistik des BFS zur Anzahl der Lernenden und der Lehrkräfte.
- **Ausgaben pro Kopf/Fall:** Kumulierte Kantons- und Gemeindeausgaben pro EinwohnerIn bzw. SchülerIn der entsprechenden Stufe.
- **Kantonsanteil:** Anteil des Kantons an den Gesamtkosten Kanton/Gemeinden aus der Finanzstatistik der EFV (2017); korrigiert um mögliche Veränderungen der Aufgabenteilung seit 2017.
- **Jährliche Fallentwicklung:** Zahlen aus den Szenarien 2018-2027 für das Bildungssystem (BFS, 2018).

Glossar

Die **Bilanz** weist die Schulden (Fremdkapital), die Vermögenswerte und das →**Nettovermögen** (Eigenkapital) aus.

Das **Budget** stellt alle für das kommende Jahr geplanten finanziellen Vorgänge des Kantons dar.

Die **Bruttoschuld** ist die Summe aller ausstehenden Kredite einer staatlichen Körperschaft.

Die **Erfolgsrechnung** – auch laufende Rechnung genannt – stellt die Aufwände und Erträge des Kantons einander gegenüber. Im Gegensatz zur →**Finanzierungsrechnung** beinhaltet die Erfolgsrechnung nur periodengerechte Buchungen; davon allerdings auch solche, die sich nicht auf den Finanzfluss auswirken (wie z.B. Abschreibungen).

Der **Finanzplan** (oft auch Aufgaben- und Finanzplan) dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen. Die Finanzpläne schliessen drei bis vier Jahre ein und werden jährlich rollend aktualisiert. In manchen Kantonen entspricht das erste Planungsjahr des Finanzplans dem Budget.

Die **Finanzierungsrechnung** stellt die Ausgaben und Einnahmen des Kantons einander gegenüber. Die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben wird als Saldo der Finanzierungsrechnung bezeichnet. Im Gegensatz zur →**Erfolgsrechnung** zieht die Finanzierungsrechnung auch die Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen mit ein und erfasst nur "finanzierungswirksame" Vorgänge (also solche, die sich auf die verfügbaren finanziellen Mittel auswirken).

Nettovermögen/ -schuld: Gesamtes Vermögen abzüglich der Bruttoschulden. Es zeigt also, ob ein Kanton insgesamt vermögend oder verschuldet ist.

Das **Ressourcenpotenzial** ist ein Gradmesser für die finanzielle Leistungsfähigkeit eines Kantons, bzw. die aggregierte Steuerbemessungsgrundlage des →**Steuersubstrats**.

Stille Reserven sind nicht aus der Bilanz ersichtliche Bestandteile des →**Nettovermögens**. Stille Reserven entstehen durch eine Unterbewertung von Vermögen oder durch eine Überbewertung von Schulden.

Die **steuerliche Ausschöpfung** eines Kantons misst dessen gesamte Steuerbelastung. Sie zeigt also, wie stark das →**Steuersubstrat** eines Kantons effektiv durch Kantons- und Gemeindesteuern belastet wird. Rechnerisch entspricht die steuerliche Ausschöpfung den effektiven Steuereinnahmen eines Kantons geteilt durch dessen Ressourcenpotenzial.

Als **Steuersubstrat** eines Kantons wird die steuerlich ausschöpfbare Wirtschaftskraft der Steuerpflichtigen (steuerbare Einkommen, Vermögen und Gewinne) bezeichnet.

Der **strukturelle Saldo der Finanzierungsrechnung** ist das um allfällige ausserordentliche Transaktionen, Investitions- und Konjunkturschwankungen korrigierte Ergebnis der Finanzierungsrechnung.

Kantonsrangliste nach Kennzahlen

Rang	Struktureller Saldo in % des BIP 2020		Veränderung Struktureller Saldo 2018-2020		Nettövermögensquote in % des BIP 2018		Veränderung Nettovermögen 2017-2018		Investitionsausgaben in % des BIP ø 2017-2020		Budgetierungsfehler ø 2015-2018		Veränderung Ressourcenpotenzial 2015-2020	
	Kanton	Wert	Kanton	Wert	Kanton	Wert	Kanton	Wert	Kanton	Wert	Kanton	Wert	Kanton	Wert
1.	VS	1.40%	VS	+0.51%	GR	16.70%	BL	+166%	UR	3.53%	NE	1.85%	OW	+56.4%
2.	SH	1.01%	ZG	+0.48%	LU	14.05%	AG	+129%	GR	2.83%	TI	1.87%	NW	+41.5%
3.	VD	0.83%	TG	+0.32%	AI	13.24%	SO	+73%	VS	2.68%	JU	2.02%	UR	+34.1%
4.	ZG	0.82%	OW	+0.26%	UR	13.12%	SZ	+39%	OW	2.40%	BE	2.45%	LU	+32.6%
5.	SO	0.71%	SG	+0.19%	GL	12.70%	TI	+34%	SO	1.82%	LU	2.88%	SZ	+29.4%
6.	TG	0.45%	SO	+0.12%	BS	12.11%	VS	+27%	GL	1.63%	SO	3.05%	FR	+26.3%
7.	BE	0.44%	JU	+0.12%	NW	9.58%	SG	+18%	JU	1.56%	AG	3.35%	AI	+25.0%
8.	BS	0.42%	AR	+0.02%	FR	8.32%	SH	+14%	BL	1.38%	ZH	3.36%	JU	+21.1%
9.	JU	0.34%	VD	+0.00%	ZH	6.48%	ZG	+12%	NW	1.37%	VS	3.90%	TG	+20.9%
10.	AG	0.20%	NE	-0.04%	SH	6.35%	GE	+12%	GE	1.35%	UR	4.18%	ZH	+20.7%
11.	AR	0.13%	NW	-0.07%	GE	6.02%	CH	+11%	TI	1.27%	CH	4.51%	BE	+20.7%
12.	CH	0.11%	BE	-0.11%	VD	5.60%	BE	+9%	SG	1.21%	NW	4.56%	GL	+18.6%
13.	LU	0.10%	SZ	-0.14%	CH	5.07%	VD	+8%	BS	1.14%	FR	4.59%	CH	+18.2%
14.	TI	0.08%	LU	-0.15%	AR	5.01%	AR	+7%	CH	1.07%	GL	4.61%	GR	+17.6%
15.	NE	0.07%	SH	-0.15%	SZ	4.78%	TG	+6%	FR	0.98%	AR	4.79%	SG	+17.4%
16.	ZH	0.00%	GR	-0.17%	VS	4.67%	ZH	+6%	ZH	0.92%	TG	4.80%	GE	+16.7%
17.	FR	0.00%	ZH	-0.18%	ZG	4.29%	NE	+4%	AR	0.81%	GE	5.34%	VS	+15.9%
18.	GR	-0.18%	FR	-0.18%	TG	3.83%	UR	+3%	BE	0.78%	BL	5.59%	AR	+15.9%
19.	NW	-0.19%	AI	-0.24%	SG	3.35%	GR	+3%	SZ	0.74%	ZG	6.96%	ZG	+15.8%
20.	SZ	-0.26%	CH	-0.25%	JU	2.09%	AI	+2%	NE	0.74%	BS	7.06%	BS	+15.1%
21.	GL	-0.39%	BS	-0.25%	OW	1.96%	LU	+2%	VD	0.74%	VD	7.16%	TI	+14.8%
22.	BL	-0.41%	TI	-0.40%	AG	1.73%	BS	+2%	AG	0.73%	SH	7.25%	VD	+13.4%
23.	SG	-0.46%	BL	-0.63%	BL	1.39%	FR	+0%	LU	0.72%	OW	7.59%	BL	+11.9%
24.	OW	-0.61%	GL	-0.72%	BE	1.22%	NW	-1%	AI	0.65%	SG	7.63%	AG	+11.0%
25.	AI	-0.67%	AG	-0.78%	SO	1.10%	GL	-5%	TG	0.64%	SZ	7.68%	NE	+8.7%
26.	UR	-1.34%	UR	-1.18%	TI	-0.89%	JU	-30%	ZG	0.58%	GR	9.58%	SO	+8.3%
27.	GE	-1.34%	GE	-1.72%	NE	-4.41%	OW	-68%	SH	0.57%	AI	11.09%	SH	+5.1%

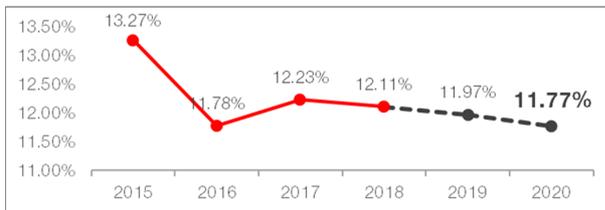
Erklärendes Beispiel

Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	150.1 Mio.
In Relation zum BIP:	0.42%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

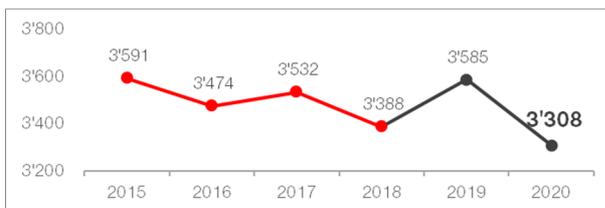
Die Erwartung des um Konjunktur- und Sondereffekte bereinigten Saldos der Finanzierungsrechnung 2020 beträgt für diesen Kanton (BS) 150.1 Mio., was 0.42% der Wirtschaftsleistung entspricht. Der strukturelle Saldo entwickelte sich von 2018 auf 2019 stabil, dürfte jedoch auf 2020 rückläufig sein.

Nettovermögensquote



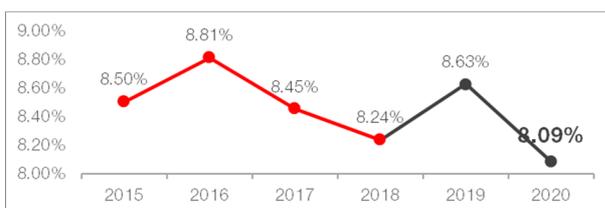
Das Nettovermögen des Kantons (Bruttovermögen minus Schulden, bzw. Eigenkapital minus Bilanzfehlbetrag) betrug Ende 2018 12.11% der Wirtschaftsleistung. Da im Voranschlag eine Prognose des Eigenkapitals fehlt (gestrichelte Linie), wird die Entwicklung des Eigenkapitals für 2019 und 2020 geschätzt (im vorliegenden Fall wird von einem nominal konstanten Eigenkapital ausgegangen).

Gebühren pro Kopf in Franken



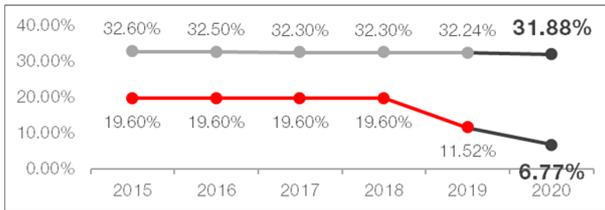
Die Gebühreneinnahmen pro Kopf schwanken beträchtlich, wobei tendenziell eine Senkung festgestellt werden kann. Gemäss Voranschlag werden im Jahr 2020 pro Kopf 3'308 Franken an "Entgelten" eingenommen. Darunter fallen insbesondere Gebühren für Amtshandlungen und Dienstleistungen, Benützungsgebühren, Schul- und Kursgelder sowie Bussen.

Fiskaleinnahmen in % des BIP



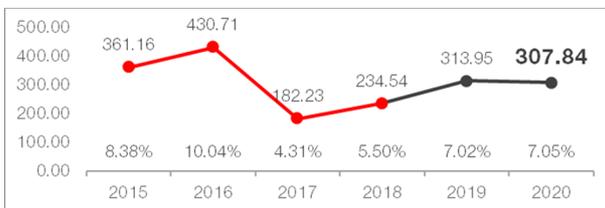
Hier werden sämtliche Fiskaleinnahmen (direkte und indirekte Steuern) des Kantons im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung dargestellt. Im vorliegenden Fall schwankt diese "kantonale Fiskalquote", ist jedoch in der Tendenz sinkend. Die Steuereinnahmen der Gemeinden werden hier nicht berücksichtigt, weshalb die interkantonale Vergleichbarkeit dieser Masszahl beschränkt ist.

Entwicklung effektive Steuersätze



Die angegebenen Steuersätze basieren bis 2017 auf dem "BAK Taxation Index". Für Unternehmen (rot) und Privatpersonen (grau, hier beispielhaft für Alleinstehende mit einem Nettoeinkommen von 100'000 Franken) werden dabei sämtliche am Kantonshauptort relevanten Steuerarten und -bestimmungen berücksichtigt. Für die fehlenden Jahre 2018 und 2019 werden die Zahlen mithilfe der Angaben des Berichts "Clarity on Swiss Taxes" von KPMG, für das Jahr 2020 mit den Angaben im jeweiligen Voranschlag ergänzt bzw. extrapoliert. Aufgrund der kantonalen "STAF-Umsetzungen" sinken dabei insbesondere die Unternehmenssteuern in vielen Kantonen stark (aufgrund der hier angewandten Methodik unterscheiden sich aber die neuen statistischen Gewinnsteuersätze deutlich von den effektiven Steuersätzen).

Fehlbudgetierung in Mio. und %



Im Jahr 2018 betrug die Fehlbudgetierung im vorliegenden Beispiel 234 Mio., bzw. das effektive Ergebnis der Finanzierungsrechnung überstieg das budgetierte Ergebnis um diesen Betrag (was 5.50% der effektiven Einnahmen entspricht). Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Budgetierungsfehlers der vorangegangenen 5 Jahre, kann für das Jahr 2019 mit einer Abweichung von 314 Mio. und für das Jahr 2020 mit einer Abweichung von 308 Mio. gerechnet werden.

Kennzahlen NFA



Der Beispielkanton (GE) hat einen Steueraus-schöpfungsindex von 130.9%, d.h. er belastet seine Steuerbasis (aggregierte Steuerbemessungsgrundlage, ASG) zu 30.9% stärker, als der gewichtete Durchschnitt der Schweizer Kantone und schöpft dementsprechend mehr ab. Verbunden damit, dass diese Steuerbemessungsgrundlage (welche dem Ressourcenpotenzial bzw. dem Wohlstand des Kantons entspricht²) 43.7% über dem Schweizer Durchschnitt liegt, resultiert daraus zunächst ein Steuerertrag von 188.1% des Schweizer Durchschnitts.

Die Kantone generieren ihre Einnahmen aber nicht nur durch Steuern, sondern ebenso durch Gebühren, Konzessionserträge, SNB-Gewinnausschüttungen, Lotteriefondserträge etc. Die wichtigste zusätzliche Einnahmenquelle (bzw. Einnahmenverminderungsquelle) sind allerdings die im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs geleisteten Nettozahlungen. Unter Einschluss dieser zusätzlichen Finanzierungsquellen lässt sich für die Kantone eine Gesamtausschöpfung berechnen, die im Normalfall für NFA-Nettozahler im schweizweiten Vergleich unter der Steueraus-schöpfung und für NFA-Nettoempfänger über der Steueraus-schöpfung liegt. Für das Beispiel des ressourcenstarken Kantons Genf liegt also die Gesamtausschöpfung – insbesondere aufgrund der ausbleibenden Transfereinnahmen bzw. geleisteten Transferausgaben des Finanz- und Lastenausgleichs – nur noch 9.2% über dem Schweizer Durchschnitt (und hat sich diesem im Vergleich zur kantonalen Steueraus-schöpfung stark angenähert). Wird dies erneut mit dem vorhandenen Ressourcenpotenzial verrechnet, ergibt sich für den Kanton eine Finanzkraftindexzahl von 156.9%. Der Kanton Genf ist also abschliessend 56.9% finanzkräftiger als der gewichtete Durchschnitt der Schweizer Kantone.

² Genau genommen basiert das Ressourcenpotenzial 2020 auf dem Dreijahresschnitt der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage der Jahre 2014, 2015 und 2016.

Versorgungsindikatoren



Pflege

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Alters- und Pflegeheime	157 / 75%	9'087 / 79%	0% / 52%	1.85 / 122%	3.22% / +0.14%
Ambulante Pflege	66 / 48%	2'108 / 53%	28% / 42%	16.73 / 129%	



Bildung

Obligatorische Schule	2'038 / 110%	18'999 / 108%	2% / 37%	13.67 / 94%	1.10% / -0.72%
Allgemeinbildende Schule	194 / 74%	31'151 / 126%	98% / 97%	10.59 / 87%	-0.39% / -1.61%
Berufliche Grundbildung	236 / 79%	6'530 / 58%	100% / 96%	35.85 / 162%	-0.80% / -1.32%

Pflege: Der vorliegende Beispielkanton (SG) gibt pro Kopf 157 Franken für Alters- und Pflegeheime aus (aggregierte Einnahmen Kanton und Gemeinden), womit er 25% unter dem Schweizer Durchschnitt liegt (Indexwert 75%). Pro Fall, d.h. pro Langzeitpflegeplatz, belaufen sich die Ausgaben auf 9'087 Franken, was 79% des gewichteten Schweizer Durchschnitts entspricht. Die Alters- und Pflegeheime werden im Kanton St. Gallen ausschliesslich durch die Gemeinden öffentlich mitfinanziert (Kantonsanteil 0%), im schweizweiten Durchschnitt allerdings zu mehr als der Hälfte durch die Kantone (52%). Das Betreuungsverhältnis beträgt in den Alters- und Pflegeheimen im Beispielkanton 1.88, d.h. auf eine Pflegekraft entfallen 1.88 KlientInnen (der Schweizer Durchschnitt liegt 22% tiefer). Analog müssen die Zahlen für die ambulante Pflege interpretiert werden, wobei sich die Fallausgaben und das Betreuungsverhältnis auf die Anzahl Spitex-KlientInnen beziehen. Die durchschnittliche jährliche Fallzunahme im gesamten Bereich der Langzeitpflege beträgt im Kanton St. Gallen 3.22% (eigene Berechnung auf Basis der BFS-Zahlen zur demografischen Entwicklung sowie Obsan-Angaben zu nach Alter abgestuften Pflegequoten) und liegt damit 0.14 Prozentpunkte über der durchschnittlichen schweizweiten Zunahme. Es kann an dieser Stelle zudem nicht zwischen der Zunahme stationärer und ambulanter Pflegefälle unterschieden werden, weil diese Aufteilung massgeblich durch die Pflegepolitik der Kantone beeinflusst wird und sich vielerorts in Veränderung befindet (in den meisten Kantonen dahingehend, dass im Rahmen einer Politik "ambulant vor stationär" die in der Spitex betreuten Fälle weit stärker zunehmen als die stationäre Versorgung in den Alters- und Pflegeheimen).

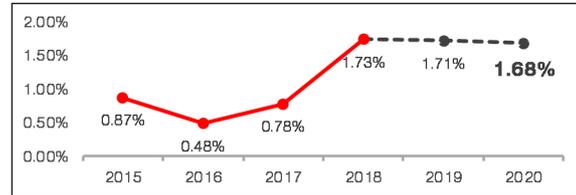
Bildung: Der Kanton St. Gallen und seine Gemeinden geben für die Obligatorische Schule (d.h. Eingangsstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I) pro Kopf 2'038 Franken und pro Schüler 18'999 Franken aus und liegt damit 10% bzw. 8% über dem Schweizer Durchschnitt. Der Kantonsanteil in der Finanzierung liegt mit 2% weit unter dem Schweizer Durchschnitt (37%), die Obligatorische Schule wird also fast ausschliesslich durch die Gemeinden finanziert. Das Betreuungsverhältnis des Kantons ist mit 13.67 Lernende pro Lehrperson leicht unter dem Schweizer Durchschnitt (94%), dafür wird auch das durchschnittliche jährliche Wachstum der Anzahl SchülerInnen während den vier Planjahren mit 1.10% deutlich, bzw. 0.72 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt zu liegen kommen. Die Interpretation der Zahlen gilt analog für die Allgemeinbildende Schule (Gymnasien und Fachmittelschulen) sowie die Berufliche Grundbildung (Berufsschulen des dualen Systems sowie Berufsmaturität).

Kanton Aargau

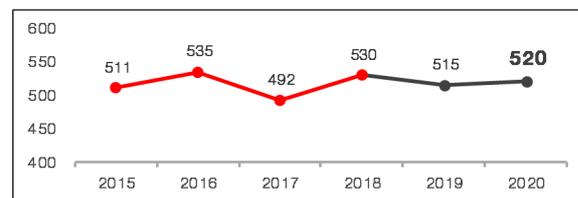
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	87.9 Mio.
In Relation zum BIP:	0.20%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

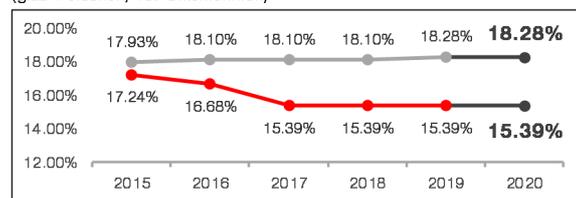


Gebühren pro Kopf in Franken

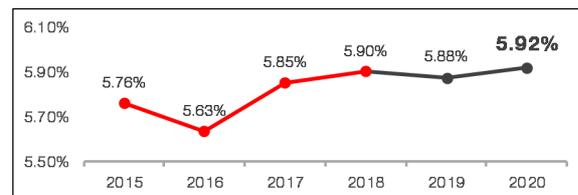


Entwicklung effektive Steuersätze

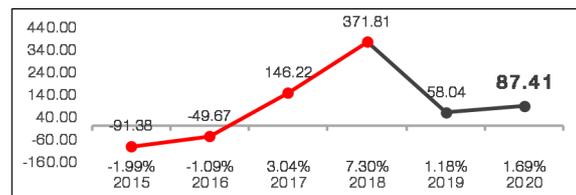
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steueraus-schöpfungsindex } 84.9\% \times \text{Ressourcen-index } 82.2\% = \text{Steuerertrags-index } 69.8\%$$

$$\text{Gesamtaus-schöpfungsindex } 85.4\% \times \text{Ressourcen-index } 82.2\% = \text{Finanzkraft-index } 70.2\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
 Pflege					
Alters- und Pflegeheime	143 / 68%	9'192 / 80%	0% / 52%	1.56 / 103%	4.01% / +0.94%
Ambulante Pflege	52 / 38%	1'662 / 42%	0% / 42%	15.98 / 124%	

Bildung

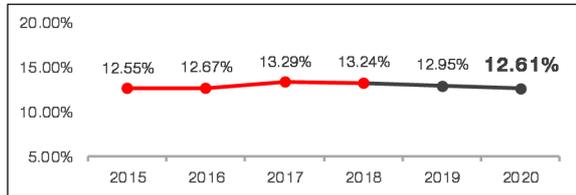
Obligatorische Schule	2'018 / 109%	18'346 / 104%	42% / 37%	14.99 / 103%	2.03% / +1.19%
Allgemeinbildende Schule	191 / 73%	24'492 / 99%	98% / 97%	11.25 / 93%	1.39% / +0.16%
Berufliche Grundbildung	176 / 59%	7'083 / 63%	58% / 96%	26.53 / 120%	0.58% / +0.06%

Kanton Appenzell-Innerrhoden

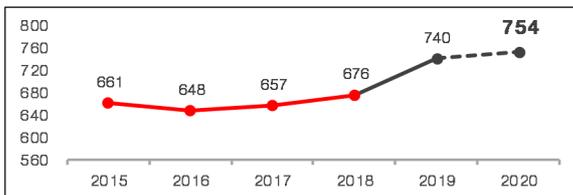
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-7.1 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.67%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

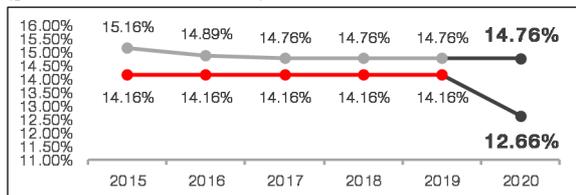


Gebühren pro Kopf in Franken

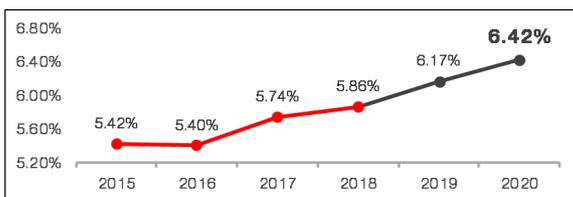


Entwicklung effektive Steuersätze

(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 69.7\% \times \text{Ressourcenindex } 91.1\% = \text{Steuerertragsindex } 63.5\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 83.9\% \times \text{Ressourcenindex } 91.1\% = \text{Finanzkraftindex } 76.4\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
 Pflege					
Alters- und Pflegeheime	314 / 150%	20'465 / 178%	100% / 52%	1.63 / 107%	2.88% / -0.19%
Ambulante Pflege	81 / 59%	4'998 / 126%	100% / 42%	9.05 / 70%	

Bildung

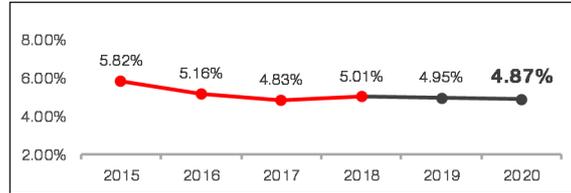
Obligatorische Schule	1'614 / 87%	14'677 / 83%	9% / 37%	12.30 / 85%	1.83% / -0.47%
Allgemeinbildende Schule	473 / 180%	59'025 / 239%	78% / 97%	7.93 / 65%	-3.13% / -4.35%
Berufliche Grundbildung	185 / 62%	k. A.	100% / 96%	k. A.	k. A.

Kanton Appenzell-Ausserrhoden

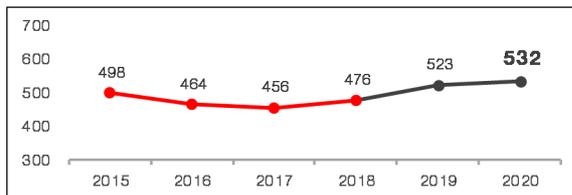
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	4.2 Mio.
In Relation zum BIP:	0.13%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

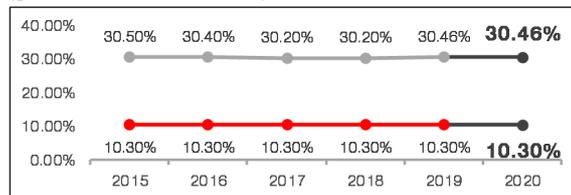


Gebühren pro Kopf in Franken

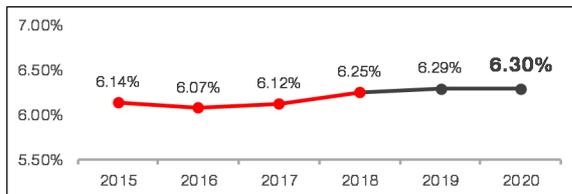


Entwicklung effektive Steuersätze

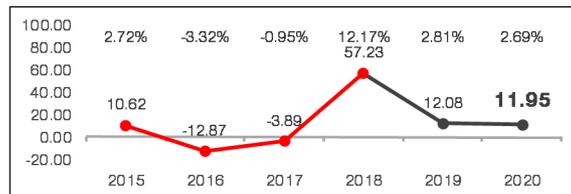
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 88.5\% \times \text{Ressourcenindex } 85.0\% = \text{Steuerertragsindex } 75.2\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 96.6\% \times \text{Ressourcenindex } 85.0\% = \text{Finanzkraftindex } 82.1\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	189 / 90%	6'817 / 59%	4% / 52%	2.00 / 132%	1.88% / -1.19%
Ambulante Pflege	69 / 50%	4'198 / 106%	1% / 42%	9.66 / 75%	

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Bildung					
Obligatorische Schule	1'774 / 96%	17'089 / 97%	14% / 37%	13.81 / 95%	2.29% / +0.32%
Allgemeinbildende Schule	317 / 121%	56'992 / 231%	100% / 97%	9.00 / 74%	-1.04% / -2.27%
Berufliche Grundbildung	188 / 63%	10'850 / 96%	99% / 96%	26.89 / 121%	-1.23% / -1.75%

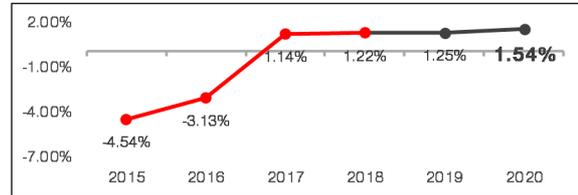
Kanton Bern

Strukturelle Haushaltslage*

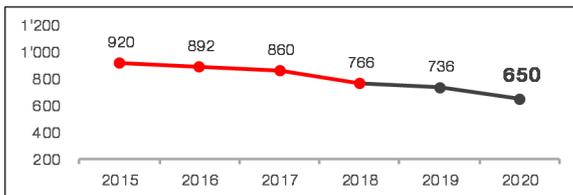
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	370.7 Mio.
In Relation zum BIP:	0.44%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

*Keine kantonale STAF-Umsetzung per 1.1.2020 (frühestens 1.1.2021)

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

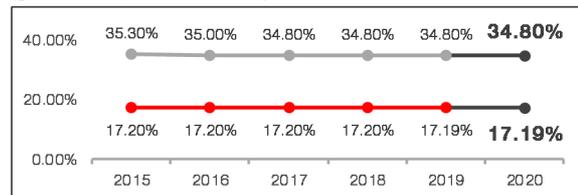


Gebühren pro Kopf in Franken

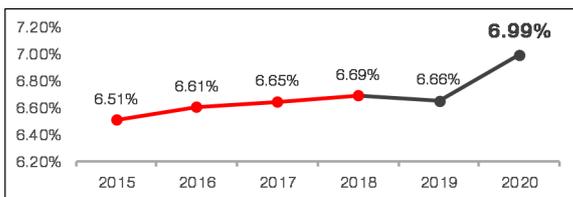


Entwicklung effektive Steuersätze

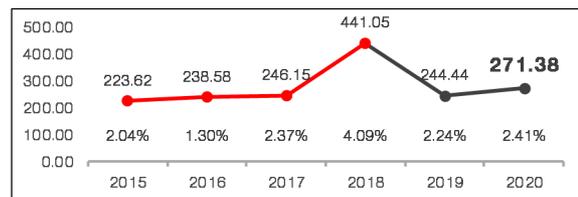
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 112.7\% \times \text{Ressourcenindex } 77.6\% = \text{Steuerertragsindex } 87.4\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 127.2\% \times \text{Ressourcenindex } 77.6\% = \text{Finanzkraftindex } 98.7\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	213 / 102%	8'967 / 78%	97% / 52%	1.60 / 105%	2.76% / -0.31%
Ambulante Pflege	124 / 91%	3'429 / 86%	100% / 42%	12.27 / 95%	

Bildung

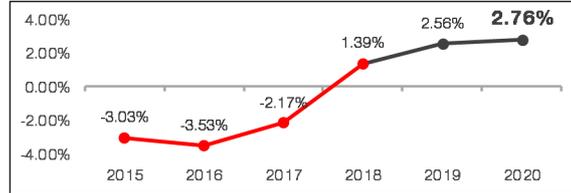
Obligatorische Schule	1'667 / 90%	16'272 / 92%	50% / 37%	14.48 / 100%	1.75% / -0.35%
Allgemeinbildende Schule	189 / 72%	27'036 / 110%	98% / 97%	11.92 / 98%	1.48% / +0.26%
Berufliche Grundbildung	392 / 132%	13'139 / 117%	99% / 96%	23.81 / 107%	0.52% / +0.00%

Kanton Basel-Landschaft

Strukturelle Haushaltslage*

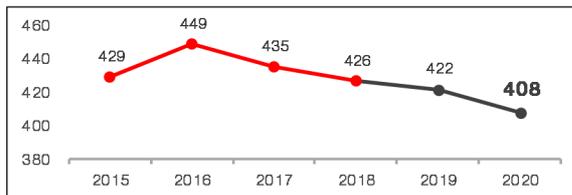
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-85.6 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.41%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)



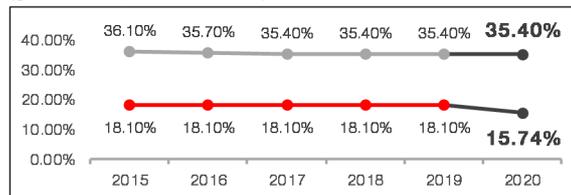
*Die Prognosen gehen von den Zahlen der Regierung, d.h. von einer Annahme der STAF-Umsetzung aus (Abstimmung am 24.11.2019)

Gebühren pro Kopf in Franken

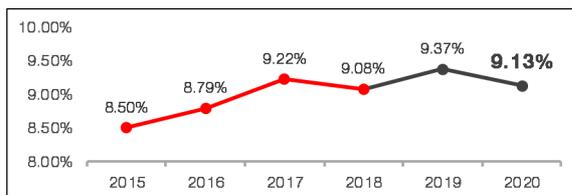


Entwicklung effektive Steuersätze

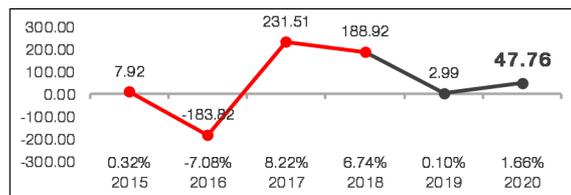
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerausschöpfungsindex } 104.4\% \times \text{Ressourcenindex } 96.9\% = \text{Steuerertragsindex } 101.1\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 90.4\% \times \text{Ressourcenindex } 96.9\% = \text{Finanzkraftindex } 87.6\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	214 / 102%	13'116 / 114%	28% / 52%	1.50 / 99%	3.44% / +0.37%
Ambulante Pflege	93 / 68%	3'525 / 89%	0% / 42%	10.77 / 83%	

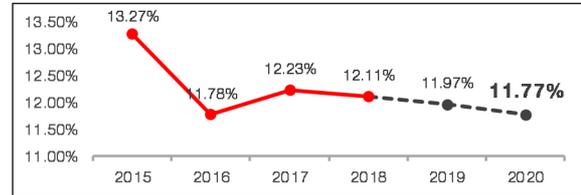
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Bildung					
Obligatorische Schule	1'958 / 105%	19'376 / 110%	28% / 37%	14.04 / 97%	1.22% / -0.45%
Allgemeinbildende Schule	240 / 91%	16'795 / 68%	100% / 97%	10.58 / 87%	1.35% / +0.13%
Berufliche Grundbildung	311 / 104%	15'422 / 137%	100% / 96%	32.89 / 148%	0.74% / +0.22%

Kanton Basel-Stadt

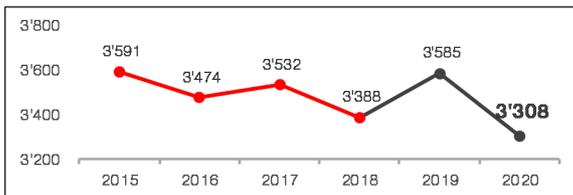
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	150.1 Mio.
In Relation zum BIP:	0.42%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

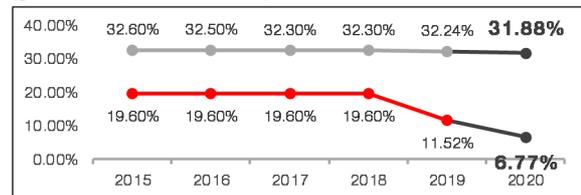


Gebühren pro Kopf in Franken

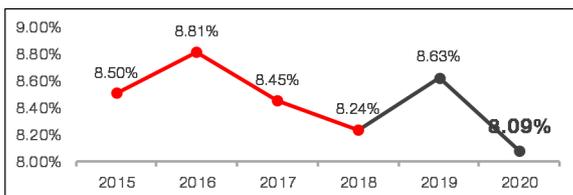


Entwicklung effektive Steuersätze

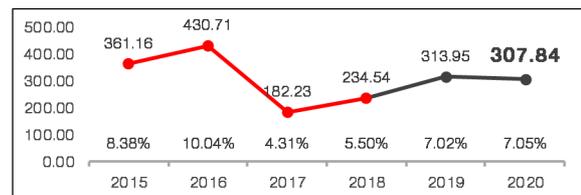
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 121.1\% \times \text{Ressourcenindex } 146.0\% = \text{Steuerertragsindex } 176.9\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 125.0\% \times \text{Ressourcenindex } 146.0\% = \text{Finanzkraftindex } 182.5\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	248 / 119%	10'226 / 89%	100% / 52%	1.40 / 92%	1.30% / -1.77%
Ambulante Pflege	168 / 123%	3'023 / 76%	74% / 42%	14.11 / 109%	

Bildung

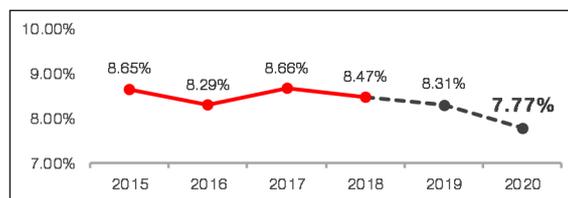
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Obligatorische Schule	2'613 / 141%	29'187 / 165%	89% / 37%	11.51 / 79%	1.67% / +0.11%
Allgemeinbildende Schule	423 / 161%	27'210 / 110%	100% / 97%	11.59 / 96%	4.98% / +3.75%
Berufliche Grundbildung	492 / 165%	15'412 / 137%	100% / 96%	19.50 / 88%	0.64% / +0.12%

Canton de Fribourg

Situation budgétaire structurelle*

Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	0.0 Mic.
Par rapport au PIB :	0.00%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	→ →

Taux de fortune nette (en % du PIB)



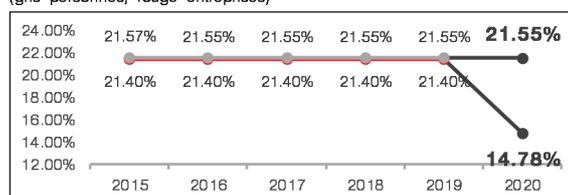
*Chiffres publiés jusqu'ici peu détaillées, les prévisions doivent donc être évaluées avec précaution (approximations)

Taxes et émoluments par personne en francs

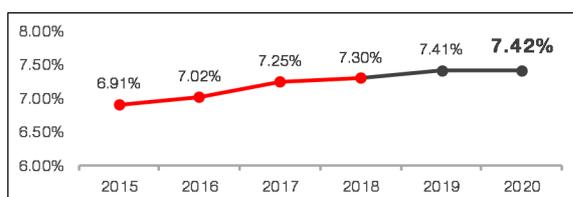


Développement des taux d'imposition effectifs

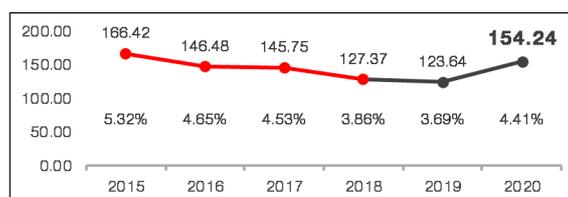
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN



Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j. à 2023 / différence CH
--	-------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	---



Soins

Homes et EMS	364 / 174%	26'060 / 227%	33% / 52%	1.16 / 76%	3.70% / +0.63%
Soins ambulatoires	134 / 98%	2'825 / 71%	24% / 42%	23.75 / 184%	



Formation

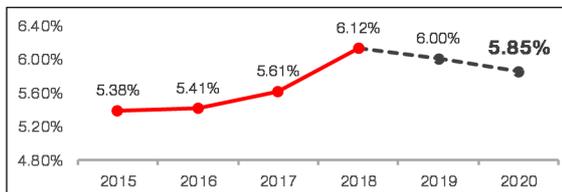
Scolarité obligatoire	1'867 / 101%	15'124 / 86%	36% / 37%	14.87 / 103%	1.16% / -0.05%
Écoles de formation générale	301 / 115%	19'972 / 81%	100% / 97%	11.32 / 93%	1.03% / -0.19%
Formation professionnelle initiale	351 / 118%	15'472 / 138%	95% / 96%	17.96 / 81%	0.77% / +0.25%

Canton de Genève

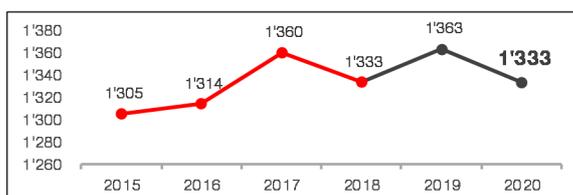
Situation budgétaire structurelle

Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	-692.2 Mio.
Par rapport au PIB :	-1.34%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	↘ ↘

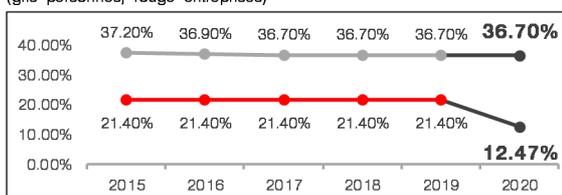
Taux de fortune nette (en % du PIB)



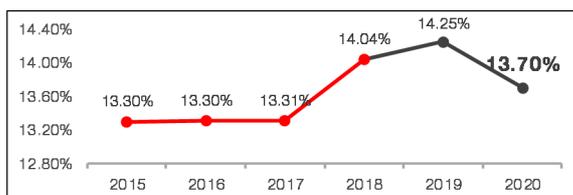
Taxes et émoluments par personne en francs



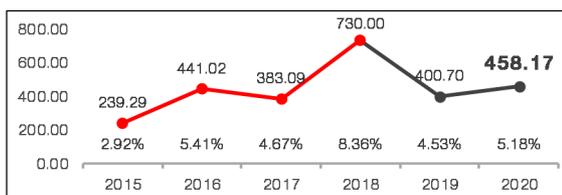
Développement des taux d'imposition effectifs (gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN

$$\text{Indice de l'exploitation fiscale } 130.9\% \times \text{Indice de ressources } 143.7\% = \text{Indice de rendement fiscal } 188.1\%$$

$$\text{Indice de l'exploitation totale } 109.2\% \times \text{Indice de ressources } 143.7\% = \text{Indice de capacité financière } 156.9\%$$

Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j. à 2023 / différence CH
 Soins					
Homes et EMS	263 / 126%	24'523 / 213%	100% / 52%	1.47 / 97%	3.80% / +0.73%
Soins ambulatoires	365 / 266%	10'220 / 257%	100% / 42%	8.52 / 66%	

Formation

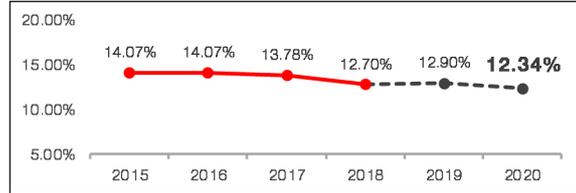
Scolarité obligatoire	1'737 / 94%	17'524 / 99%	79% / 37%	13.65 / 94%	1.35% / +1.14%
Écoles de formation générale	481 / 183%	18'795 / 76%	100% / 97%	12.10 / 100%	-0.02% / -1.24%
Formation professionnelle initiale	410 / 138%	22'455 / 200%	99% / 96%	9.54 / 43%	0.29% / -0.23%

Kanton Glarus

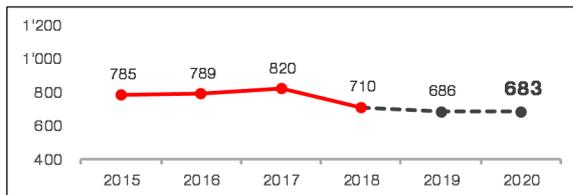
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-11.6 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.39%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

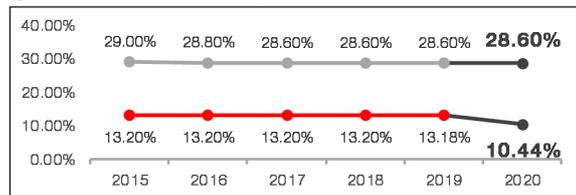


Gebühren pro Kopf in Franken

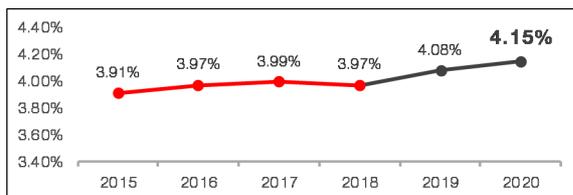


Entwicklung effektive Steuersätze

(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 84.0\% \times \text{Ressourcenindex } 70.3\% = \text{Steuerertragsindex } 59.0\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 114.7\% \times \text{Ressourcenindex } 70.3\% = \text{Finanzkraftindex } 80.6\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	193 / 92%	8'132 / 71%	12% / 52%	2.49 / 164%	1.85% / -1.22%
Ambulante Pflege	43 / 31%	1'933 / 49%	5% / 42%	14.06 / 109%	

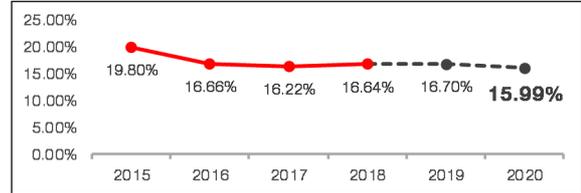
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Bildung					
Obligatorische Schule	1'665 / 90%	16'346 / 93%	8% / 37%	13.33 / 92%	1.29% / +0.50%
Allgemeinbildende Schule	316 / 120%	58'796 / 238%	100% / 97%	9.78 / 81%	2.03% / +0.80%
Berufliche Grundbildung	220 / 74%	8'757 / 78%	100% / 96%	19.02 / 86%	0.98% / +0.46%

Kanton Graubünden

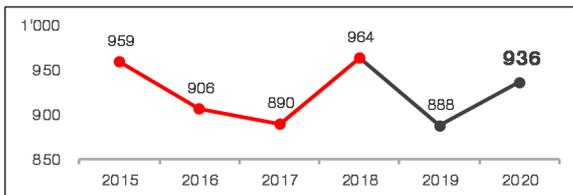
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-27.6 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.18%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

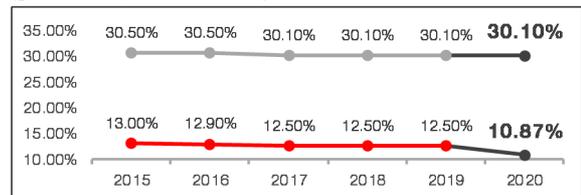


Gebühren pro Kopf in Franken

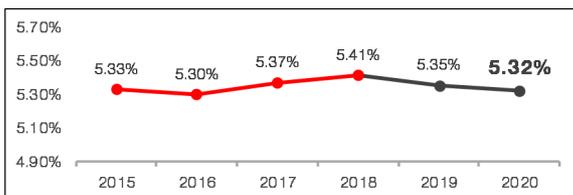


Entwicklung effektive Steuersätze

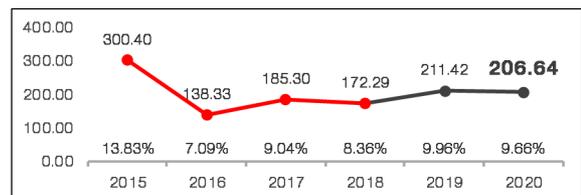
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 102.4\% \times \text{Ressourcenindex } 82.9\% = \text{Steuerertragsindex } 84.9\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 138.8\% \times \text{Ressourcenindex } 82.9\% = \text{Finanzkraftindex } 115.1\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	195 / 93%	9'855 / 86%	27% / 52%	1.56 / 103%	2.73% / -0.35%
Ambulante Pflege	91 / 66%	2'967 / 75%	51% / 42%	14.22 / 110%	

Bildung

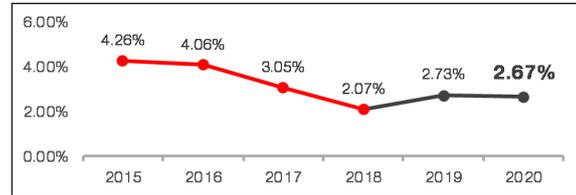
Obligatorische Schule	1'718 / 93%	18'177 / 103%	15% / 37%	12.51 / 86%	0.84% / -0.26%
Allgemeinbildende Schule	275 / 105%	36'194 / 147%	94% / 97%	20.45 / 169%	-1.23% / -2.46%
Berufliche Grundbildung	336 / 113%	12'519 / 111%	87% / 96%	28.96 / 131%	-1.86% / -2.38%

Canton du Jura

Situation budgétaire structurelle*

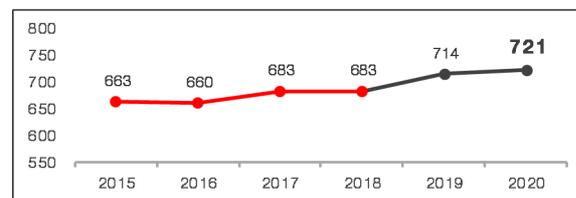
Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	3.3 Mio.
Par rapport au PIB :	0.07%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	→ ↘

Taux de fortune nette (en % du PIB)



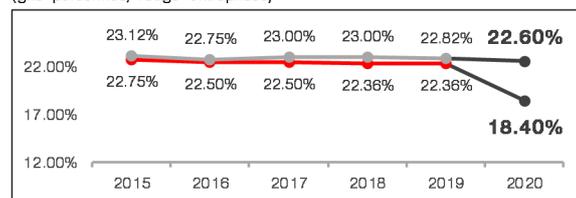
*Y compris une diminution des revenus fiscaux de 2 millions découlant du rejet du report de la baisse fiscale (votation du 20 octobre 2019)

Taxes et émoluments par personne en francs

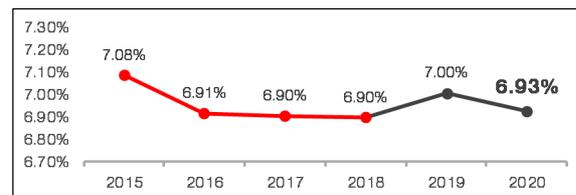


Développement des taux d'imposition effectifs

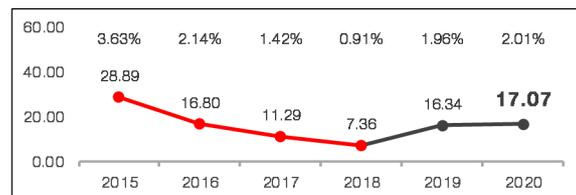
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN

$$\text{Indice de l'exploitation fiscale } 121.5\% \times \text{Indice de ressources } 64.9\% = \text{Indice de rendement fiscal } 78.9\%$$

$$\text{Indice de l'exploitation totale } 160.1\% \times \text{Indice de ressources } 64.9\% = \text{Indice de capacité financière } 103.9\%$$

Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j.'à 2023 / différence CH
 Soins					
Homes et EMS	99 / 47%	7'184 / 63%	100% / 52%	1.40 / 92%	3.00% / -0.07%
Soins ambulatoires	144 / 105%	2'578 / 65%	92% / 42%	13.94 / 108%	

Formation

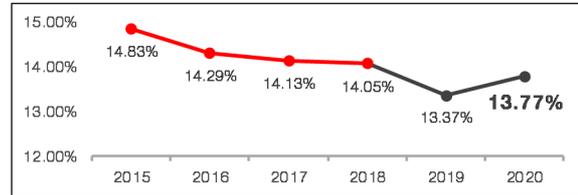
Scolarité obligatoire	1'652 / 89%	14'203 / 80%	36% / 37%	13.86 / 96%	0.41% / -0.94%
Écoles de formation générale	333 / 127%	27'174 / 110%	100% / 97%	9.93 / 82%	-0.61% / -1.83%
Formation professionnelle initiale	391 / 132%	13'312 / 118%	99% / 96%	13.53 / 61%	-0.51% / -1.03%

Kanton Luzern

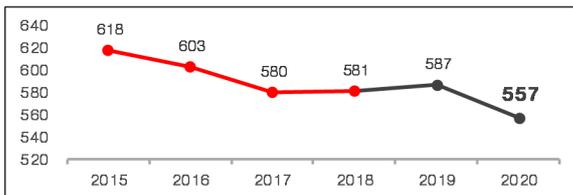
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	28.8 Mio.
In Relation zum BIP:	0.10%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

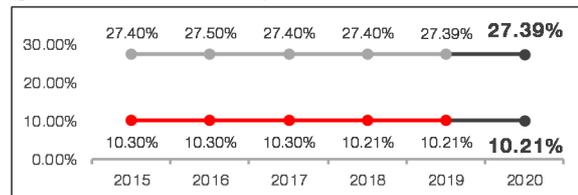


Gebühren pro Kopf in Franken

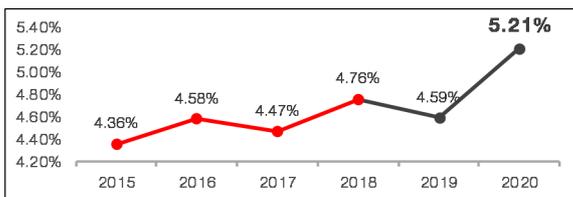


Entwicklung effektive Steuersätze

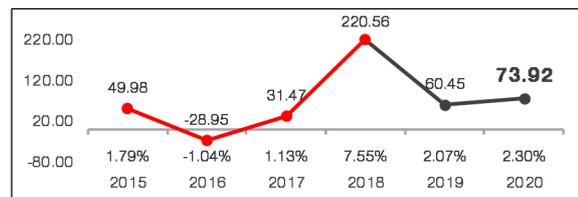
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Zahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 81.4\% \times \text{Ressourcenindex } 89.1\% = \text{Steuerertragsindex } 72.5\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 88.2\% \times \text{Ressourcenindex } 89.1\% = \text{Finanzkraftindex } 78.6\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	270 / 129%	13'812 / 120%	0% / 52%	1.50 / 99%	3.07% / -0.00%
Ambulante Pflege	65 / 48%	1'927 / 49%	0% / 42%	14.25 / 110%	

Bildung

Obligatorische Schule	1'755 / 95%	16'625 / 94%	30% / 37%	14.22 / 98%	1.49% / -0.26%
Allgemeinbildende Schule	214 / 82%	28'282 / 115%	63% / 97%	10.66 / 88%	0.63% / -0.59%
Berufliche Grundbildung	174 / 58%	5'016 / 45%	101% / 96%	41.46 / 187%	-0.25% / -0.77%

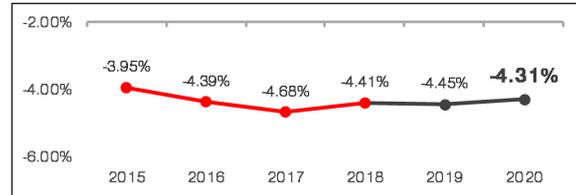
Canton de Neuchâtel

Situation budgétaire structurelle*

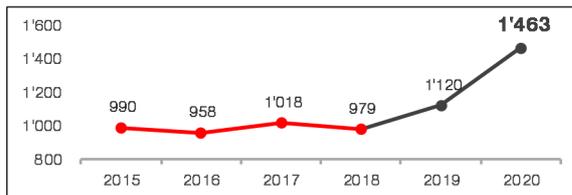
Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	11.2 Mio.
Par rapport au PIB :	0.07%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	→ →

*HRM2 n'a été introduit qu'en 2018

Taux de fortune nette (en % du PIB)

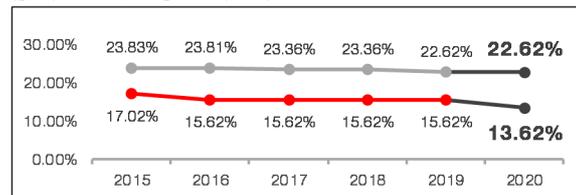


Taxes et émoluments par personne en francs

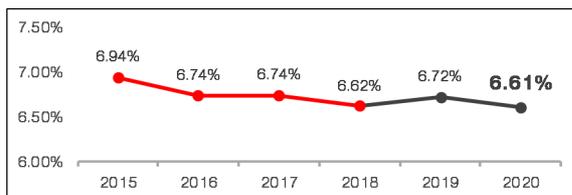


Développement des taux d'imposition effectifs

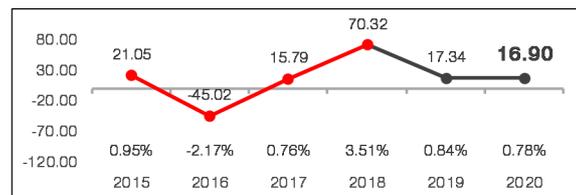
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN

$$\text{Indice de l'exploitation fiscale } 124.6\% \times \text{Indice de ressources } 82.9\% = \text{Indice de rendement fiscal } 103.0\%$$

$$\text{Indice de l'exploitation totale } 130.3\% \times \text{Indice de ressources } 82.9\% = \text{Indice de capacité financière } 108.0\%$$

Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j. à 2023 / différence CH
 Soins					
Homes et EMS	352 / 168%	17'059 / 148%	100% / 52%	1.42 / 93%	2.09% / -0.98%
Soins ambulatoires	219 / 160%	3'794 / 96%	99% / 42%	17.59 / 136%	

Formation

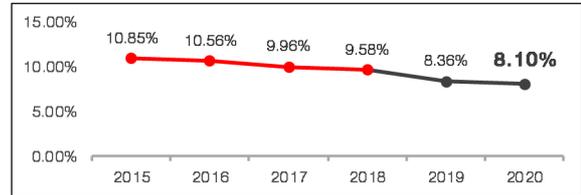
Scolarité obligatoire	1'666 / 90%	15'134 / 86%	37% / 37%	15.20 / 105%	0.21% / -1.14%
Écoles de formation générale	247 / 94%	18'593 / 75%	100% / 97%	11.83 / 98%	-0.97% / -2.19%
Formation professionnelle initiale	525 / 176%	16'068 / 143%	97% / 96%	13.13 / 59%	-0.75% / -1.27%

Kanton Nidwalden

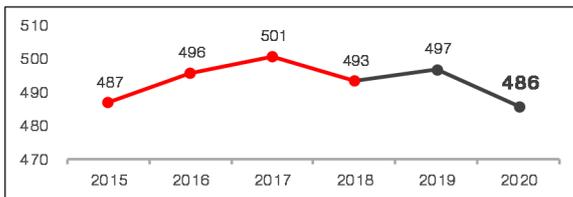
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-6.0 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.19%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ ↗

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

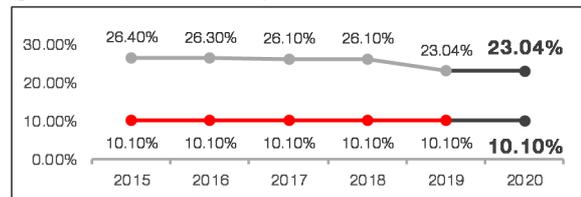


Gebühren pro Kopf in Franken

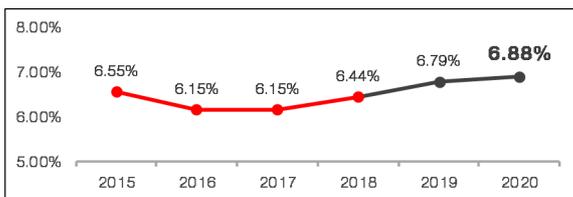


Entwicklung effektive Steuersätze

(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 48.8\% \times \text{Ressourcenindex } 158.0\% = \text{Steuerertragsindex } 77.1\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 47.6\% \times \text{Ressourcenindex } 158.0\% = \text{Finanzkraftindex } 75.2\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	200 / 96%	11'759 / 102%	100% / 52%	1.60 / 105%	2.99% / -0.09%
Ambulante Pflege	84 / 61%	5'322 / 134%	70% / 42%	8.86 / 69%	

Bildung

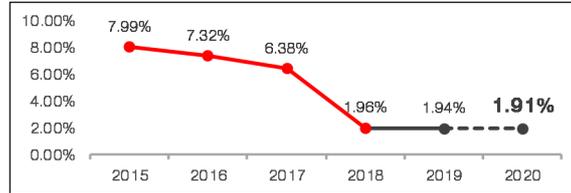
Obligatorische Schule	1'687 / 91%	17'651 / 100%	1% / 37%	13.23 / 91%	0.79% / +0.05%
Allgemeinbildende Schule	278 / 106%	48'466 / 196%	100% / 97%	7.75 / 64%	0.82% / -0.41%
Berufliche Grundbildung	189 / 64%	11'231 / 100%	103% / 96%	22.90 / 103%	-1.11% / -1.63%

Kanton Obwalden

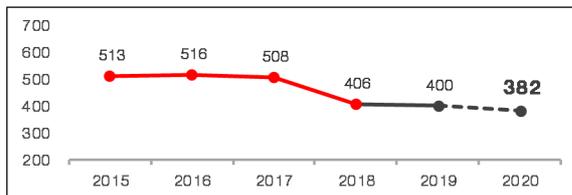
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-16.4 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.61%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

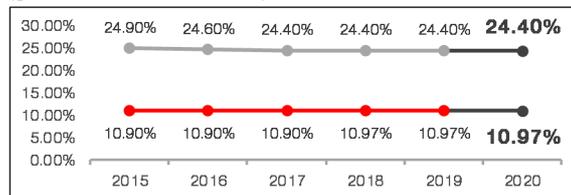


Gebühren pro Kopf in Franken

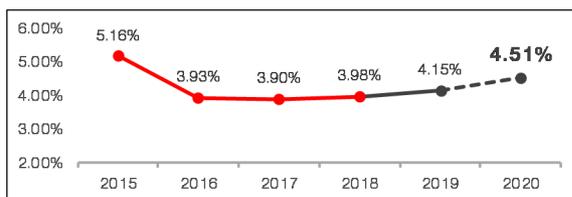


Entwicklung effektive Steuersätze

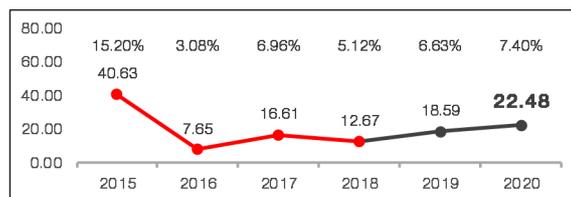
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 59.3\% \times \text{Ressourcenindex } 115.4\% = \text{Steuerertragsindex } 68.5\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 68.6\% \times \text{Ressourcenindex } 115.4\% = \text{Finanzkraftindex } 79.2\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	243 / 116%	7'570 / 66%	0% / 52%	1.48 / 98%	4.79% / +1.72%
Ambulante Pflege	52 / 38%	3'217 / 81%	37% / 42%	10.81 / 84%	

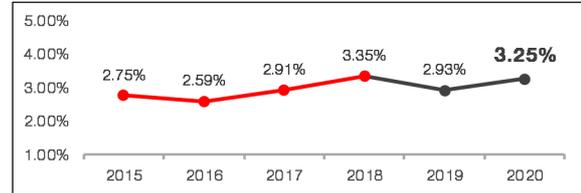
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Bildung					
Obligatorische Schule	1'826 / 98%	17'010 / 96%	2% / 37%	13.54 / 93%	0.74% / +0.20%
Allgemeinbildende Schule	269 / 102%	37'845 / 153%	99% / 97%	16.53 / 136%	1.10% / -0.12%
Berufliche Grundbildung	202 / 68%	11'022 / 98%	100% / 96%	23.53 / 106%	-0.23% / -0.75%

Kanton St. Gallen

Strukturelle Haushaltslage*

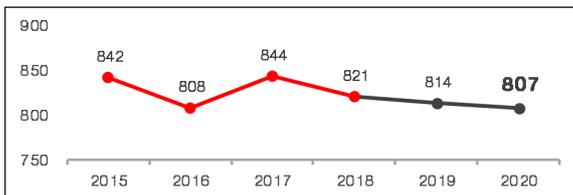
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-181.2 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.46%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)



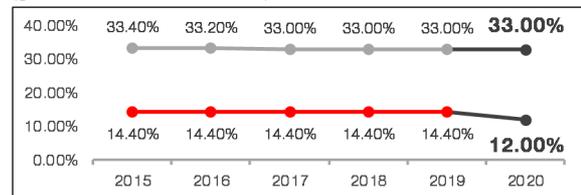
*Bis anhin präsentierte Budgetzahlen wenig detailliert, Angaben daher mit Unsicherheiten behaftet (Näherungen).

Gebühren pro Kopf in Franken

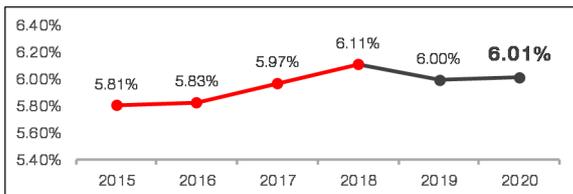


Entwicklung effektive Steuersätze

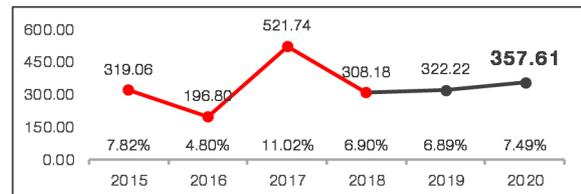
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 101.0\% \times \text{Ressourcenindex } 79.5\% = \text{Steuerertragsindex } 80.3\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 108.9\% \times \text{Ressourcenindex } 79.5\% = \text{Finanzkraftindex } 86.5\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
 Pflege					
Alters- und Pflegeheime	157 / 75%	9'087 / 79%	0% / 52%	1.85 / 122%	3.22% / +0.14%
Ambulante Pflege	66 / 48%	2'108 / 53%	28% / 42%	16.73 / 129%	

Bildung

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Obligatorische Schule	2'038 / 110%	18'999 / 108%	2% / 37%	13.67 / 94%	1.10% / -0.72%
Allgemeinbildende Schule	194 / 74%	31'151 / 126%	98% / 97%	10.59 / 87%	-0.39% / -1.61%
Berufliche Grundbildung	236 / 79%	6'530 / 58%	100% / 96%	35.85 / 162%	-0.80% / -1.32%

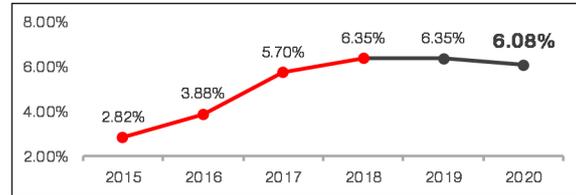
Kanton Schaffhausen

Strukturelle Haushaltslage*

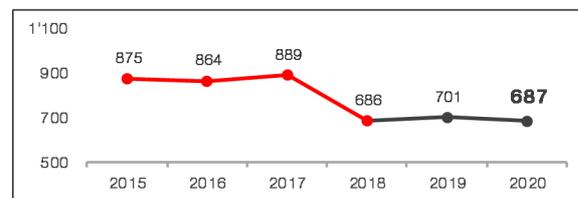
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	76.3 Mio.
In Relation zum BIP:	1.01%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

*Umstellung auf HRM2 erst 2018 (Näherungen für Werte vor 2018)

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

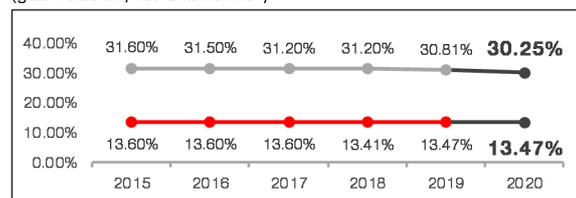


Gebühren pro Kopf in Franken



Entwicklung effektive Steuersätze

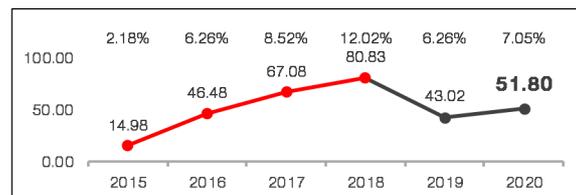
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 100.1\% \times \text{Ressourcenindex } 91.1\% = \text{Steuerertragsindex } 91.2\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 100.8\% \times \text{Ressourcenindex } 91.1\% = \text{Finanzkraftindex } 91.8\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	11 / 5%	423 / 4%	25% / 52%	1.86 / 123%	2.85% / -0.23%
Ambulante Pflege	54 / 40%	2'000 / 50%	6% / 42%	11.74 / 91%	

Bildung

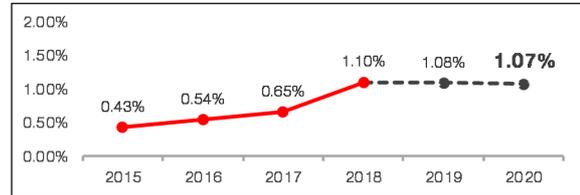
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Obligatorische Schule	1'668 / 90%	17'283 / 98%	34% / 37%	11.68 / 81%	1.97% / +0.75%
Allgemeinbildende Schule	209 / 80%	33'932 / 137%	100% / 97%	10.40 / 86%	1.76% / +0.54%
Berufliche Grundbildung	268 / 90%	10'785 / 96%	100% / 96%	21.95 / 99%	0.27% / -0.25%

Kanton Solothurn

Strukturelle Haushaltslage*

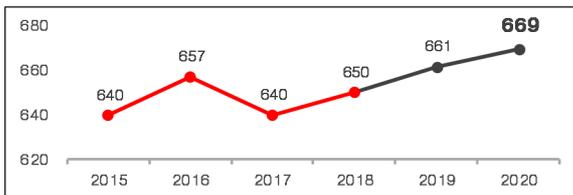
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	133.9 Mio.
In Relation zum BIP:	0.71%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	→ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)



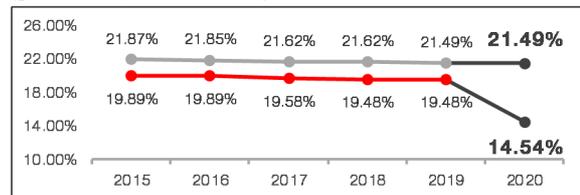
*Sämtliche Zahlen basieren auf der von der Regierung präsentierten Neuauflage der STAF-Umsetzung

Gebühren pro Kopf in Franken



Entwicklung effektive Steuersätze

(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 109.9\% \times \text{Ressourcenindex } 72.4\% = \text{Steuerertragsindex } 79.6\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 112.2\% \times \text{Ressourcenindex } 72.4\% = \text{Finanzkraftindex } 81.2\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
--	-------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---

Pflege

Alters- und Pflegeheime	119 / 57%	7'010 / 61%	48% / 52%	1.43 / 94%	2.65% / -0.42%
Ambulante Pflege	50 / 36%	1'287 / 32%	0% / 42%	18.45 / 143%	

Bildung

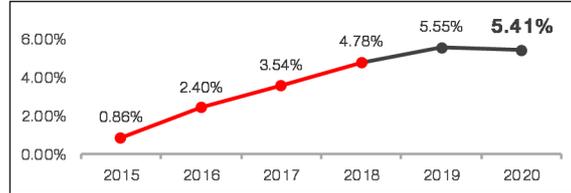
Obligatorische Schule	1'741 / 94%	17'490 / 99%	25% / 37%	... / 0%	1.56% / +0.40%
Allgemeinbildende Schule	256 / 97%	41'847 / 169%	85% / 97%	8.04 / 66%	0.07% / -1.16%
Berufliche Grundbildung	200 / 67%	8'720 / 78%	98% / 96%	27.70 / 125%	-0.49% / -1.01%

Kanton Schwyz

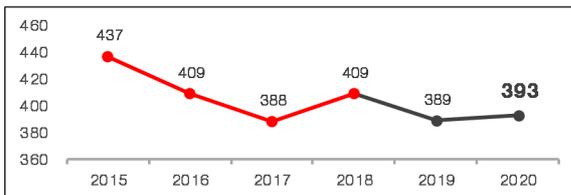
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-25.8 Mio.
In Relation zum BIP:	-0.26%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↗ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

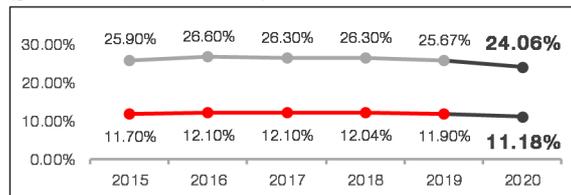


Gebühren pro Kopf in Franken

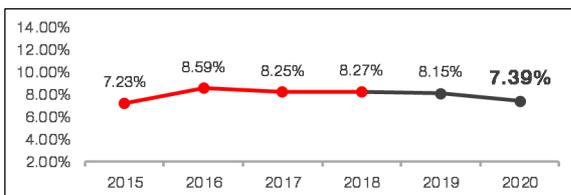


Entwicklung effektive Steuersätze

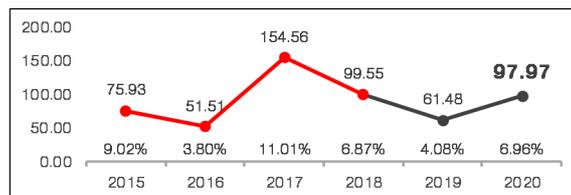
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 52.4\% \times \text{Ressourcenindex } 181.3\% = \text{Steuerertragsindex } 95.0\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 48.4\% \times \text{Ressourcenindex } 181.3\% = \text{Finanzkraftindex } 87.7\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	135 / 64%	7'676 / 67%	30% / 52%	1.68 / 111%	5.02% / +1.95%
Ambulante Pflege	64 / 47%	2'753 / 69%	0% / 42%	14.60 / 113%	

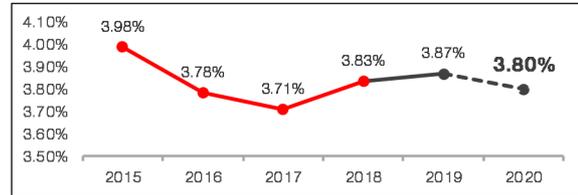
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Bildung					
Obligatorische Schule	1'616 / 87%	15'868 / 90%	13% / 37%	13.87 / 96%	0.55% / +0.36%
Allgemeinbildende Schule	218 / 83%	24'496 / 99%	100% / 97%	25.36 / 209%	-0.62% / -1.84%
Berufliche Grundbildung	152 / 51%	8'158 / 73%	101% / 96%	25.33 / 114%	-1.35% / -1.87%

Kanton Thurgau

Strukturelle Haushaltslage*

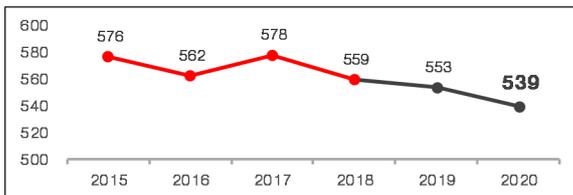
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	78.8 Mio.
In Relation zum BIP:	0.45%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↗ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)



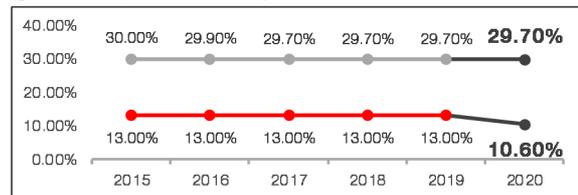
*Die Prognosen gehen von den Zahlen der Regierung, d.h. von einer Annahme der STAF-Umsetzung aus (Abstimmung am 24.11.2019)

Gebühren pro Kopf in Franken

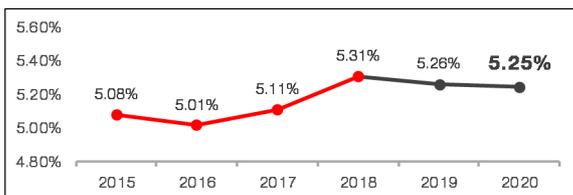


Entwicklung effektive Steuersätze

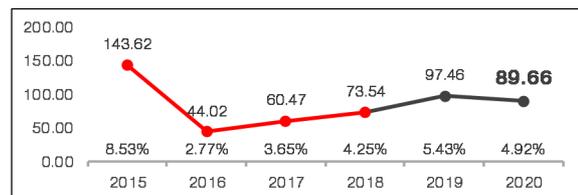
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 87.9\% \times \text{Ressourcenindex } 77.7\% = \text{Steuerertragsindex } 68.3\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 96.8\% \times \text{Ressourcenindex } 77.7\% = \text{Finanzkraftindex } 75.2\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	170 / 81%	9'891 / 86%	57% / 52%	1.68 / 111%	2.98% / -0.09%
Ambulante Pflege	53 / 38%	1'542 / 39%	2% / 42%	18.84 / 146%	

Bildung

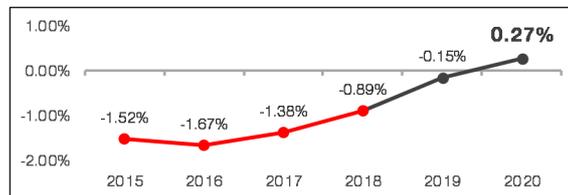
Obligatorische Schule	2'053 / 111%	19'299 / 109%	6% / 37%	13.96 / 96%	1.77% / -0.26%
Allgemeinbildende Schule	210 / 80%	32'162 / 130%	100% / 97%	9.63 / 79%	0.96% / -0.27%
Berufliche Grundbildung	294 / 99%	14'226 / 126%	100% / 96%	22.72 / 102%	-0.36% / -0.88%

Cantone del Ticino

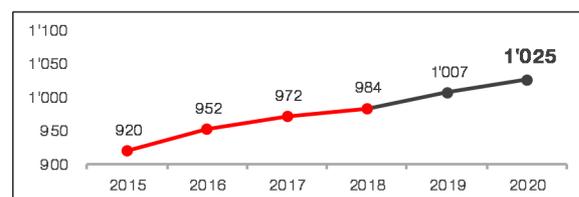
Situazione finanziaria strutturale

Previsione del saldo strutturale del conto finanziario 2020:	25.3 Mio.
Rispetto al PIL:	0.08%
Sviluppo 2018 → 2019 → 2020:	→ ↘

Tasso del patrimonio netto (patrimonio netto in % del PIL)

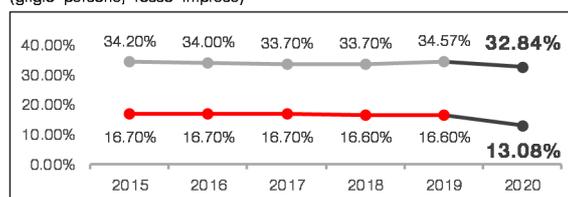


Tasse ed emolumenti pro capite in franchi

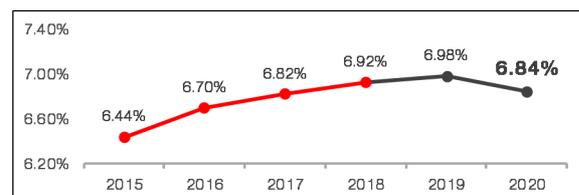


Sviluppo delle aliquote effettive

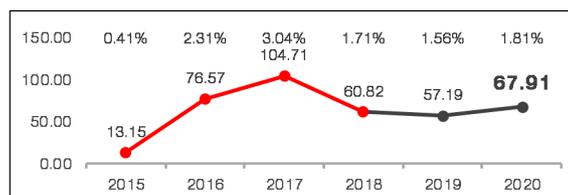
(grigio=persone, rosso=imprese)



Ricavi fiscali in % del PIL



Errore del preventivo in mio e %



Indicatori PFN

$$\text{Indice dell'onere fiscale } 105.2\% \times \text{Indice delle risorse } 96.5\% = \text{Indice delle entrate fiscali } 101.6\%$$

$$\text{Indice dell'onere globale } 97.8\% \times \text{Indice delle risorse } 96.5\% = \text{Indice della capacità finanziaria } 94.4\%$$

Indicatori di approvvigionamento

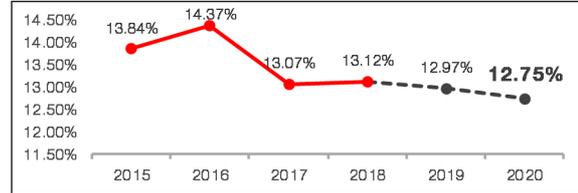
	Spesa pro capite / valore d'indice	Spesa per caso / valore d'indice	Quota del cantone / media CH	Tasso di inquadramento / valore d'indice	Svil. annuale dei casi fino al '23 / differenza CH
 Cure					
Case di cura e di riposo	306 / 146%	16'662 / 145%	34% / 52%	1.27 / 84%	3.47% / +0.39%
Cure ambulatoriali	192 / 140%	4'637 / 117%	27% / 42%	12.25 / 95%	
 Educazione					
Scuola dell'obbligo	1'306 / 70%	12'712 / 72%	53% / 37%	14.95 / 103%	-0.40% / -2.17%
Scuole di formazione generale	210 / 80%	12'610 / 51%	100% / 97%	14.29 / 118%	0.91% / -0.31%
Formazione professionale di base	386 / 130%	15'345 / 136%	100% / 96%	13.13 / 59%	0.48% / -0.04%

Kanton Uri

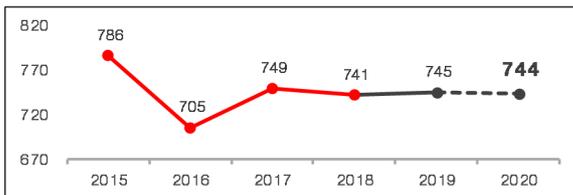
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	-27.5 Mio.
In Relation zum BIP:	-1.34%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ ↘

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

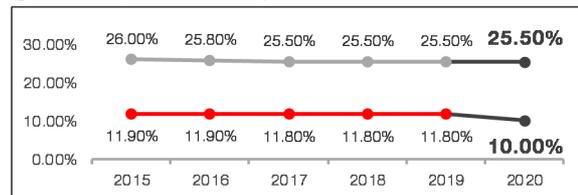


Gebühren pro Kopf in Franken

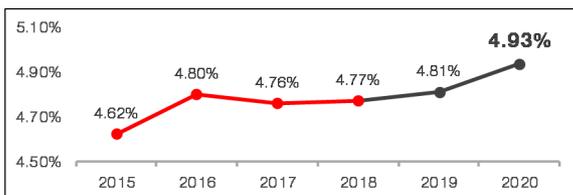


Entwicklung effektive Steuersätze

(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 71.9\% \times \text{Ressourcenindex } 71.3\% = \text{Steuerertragsindex } 51.3\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 122.4\% \times \text{Ressourcenindex } 71.3\% = \text{Finanzkraftindex } 87.3\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	245 / 117%	10'193 / 89%	29% / 52%	1.64 / 108%	1.00% / -2.08%
Ambulante Pflege	82 / 60%	5'562 / 140%	99% / 42%	7.92 / 61%	

Bildung

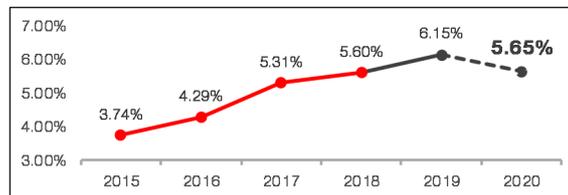
Obligatorische Schule	1'974 / 106%	18'405 / 104%	30% / 37%	13.88 / 96%	0.18% / -1.31%
Allgemeinbildende Schule	295 / 112%	73'735 / 299%	100% / 97%	7.89 / 65%	-1.63% / -2.86%
Berufliche Grundbildung	336 / 113%	18'275 / 162%	100% / 96%	22.87 / 103%	-1.62% / -2.14%

Canton de Vaud

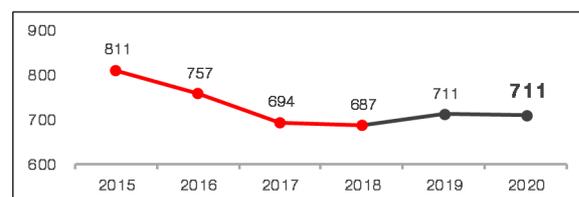
Situation budgétaire structurelle

Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	505.6 Mio.
Par rapport au PIB :	0.83%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	→ →

Taux de fortune nette (en % du PIB)

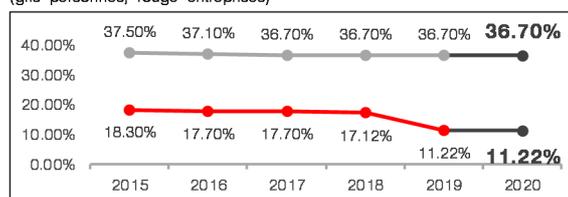


Taxes et émoluments par personne en francs

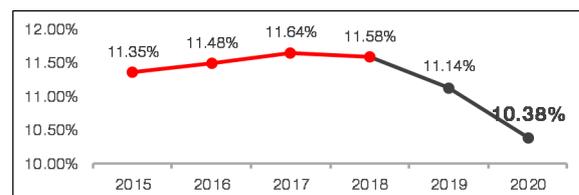


Développement des taux d'imposition effectifs

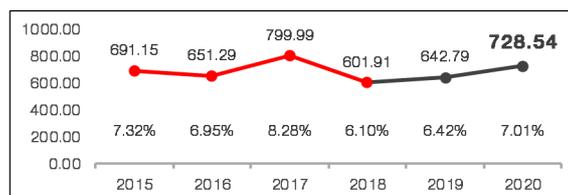
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN

$$\text{Indice de l'exploitation fiscale } 127.0\% \times \text{Indice de ressources } 99.9\% = \text{Indice de rendement fiscal } 126.9\%$$

$$\text{Indice de l'exploitation totale } 114.6\% \times \text{Indice de ressources } 99.9\% = \text{Indice de capacité financière } 114.5\%$$

Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j. à 2023 / différence CH
 Soins					
Homes et EMS	9 / 4%	501 / 4%	99% / 52%	1.28 / 84%	2.90% / -0.18%
Soins ambulatoires	284 / 207%	7'743 / 195%	78% / 42%	8.64 / 67%	

Formation

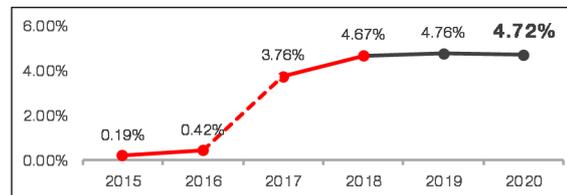
Scolarité obligatoire	1'774 / 96%	15'828 / 90%	72% / 37%	14.62 / 101%	1.59% / +2.00%
Écoles de formation générale	289 / 110%	17'004 / 69%	100% / 97%	12.83 / 106%	2.30% / +1.07%
Formation professionnelle initiale	294 / 99%	11'919 / 106%	87% / 96%	17.03 / 77%	1.56% / +1.04%

Canton du Valais

Situation budgétaire structurelle*

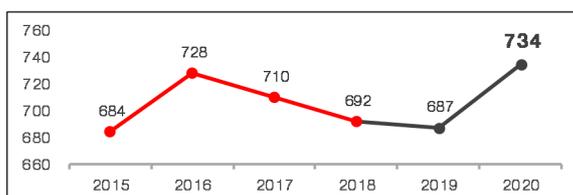
Prévision du solde structurel du compte financier 2020 :	271.4 Mio.
Par rapport au PIB :	1.40%
Développement 2018 → 2019 → 2020 :	↗ ↘

Taux de fortune nette (en % du PIB)



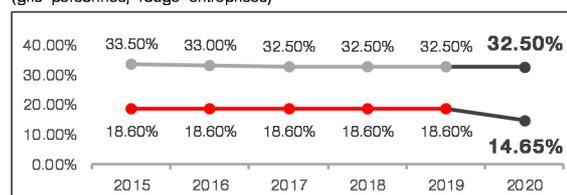
*MCH2 n'a été introduit qu'en 2018 (pourtant capital propre pour 2017 également recalculé sur la base de MCH2)

Taxes et émoluments par personne en francs

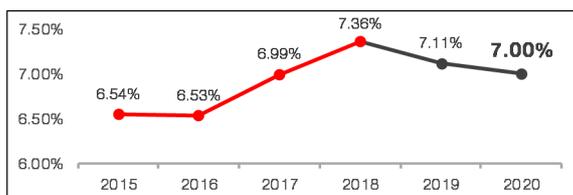


Développement des taux d'imposition effectifs

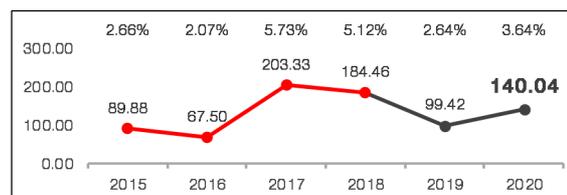
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB



Erreur budgétaire en millions et %



Indicateurs PFN

$$\text{Indice de l'exploitation fiscale } 112.4\% \times \text{Indice de ressources } 65.4\% = \text{Indice de rendement fiscal } 73.5\%$$

$$\text{Indice de l'exploitation totale } 142.4\% \times \text{Indice de ressources } 65.4\% = \text{Indice de capacité financière } 93.1\%$$

Indicateurs d'approvisionnement

	Dépenses par tête / valeur d'indice	Dépenses par cas / valeur d'indice	Quote-part cantonale / moyenne CH	Taux d'encadrement / valeur d'indice	Dév. annuel des cas j. à 2023 / différence CH
 Soins					
Homes et EMS	240 / 114%	16'341 / 142%	71% / 52%	1.40 / 92%	3.76% / +0.69%
Soins ambulatoires	189 / 138%	4'565 / 115%	80% / 42%	16.31 / 126%	

Formation

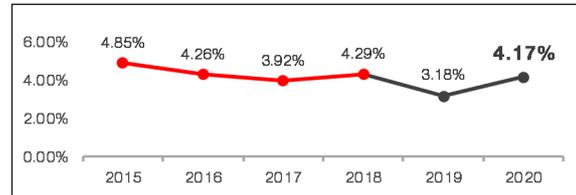
Scolarité obligatoire	1'472 / 79%	13'628 / 77%	49% / 37%	17.06 / 118%	1.35% / -0.24%
Écoles de formation générale	281 / 107%	20'007 / 81%	100% / 97%	14.52 / 120%	1.54% / +0.31%
Formation professionnelle initiale	266 / 89%	10'593 / 94%	94% / 96%	18.04 / 81%	0.92% / +0.40%

Kanton Zug

Strukturelle Haushaltslage*

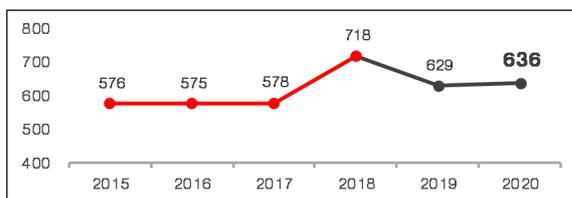
Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	168.2 Mio.
In Relation zum BIP:	0.82%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ ↗

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)



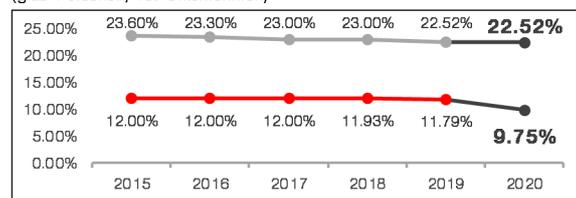
*Bis anhin präsentierte Budgetzahlen wenig detailliert, Angaben daher mit Unsicherheiten behaftet (Näherungen).

Gebühren pro Kopf in Franken

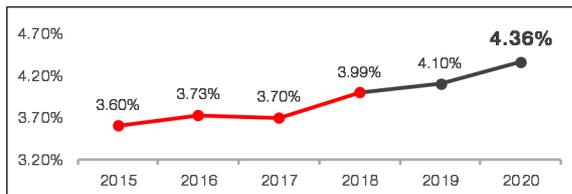


Entwicklung effektive Steuersätze

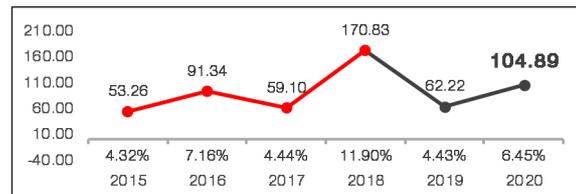
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 46.1\% \times \text{Ressourcenindex } 249.7\% = \text{Steuerertragsindex } 115.1\%$$

$$\text{Gesamtschöpfungsindex } 43.1\% \times \text{Ressourcenindex } 249.7\% = \text{Finanzkraftindex } 107.6\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Pflege					
Alters- und Pflegeheime	201 / 96%	13'430 / 117%	3% / 52%	1.73 / 114%	4.08% / +1.01%
Ambulante Pflege	100 / 73%	6'194 / 156%	16% / 42%	9.20 / 71%	

Bildung

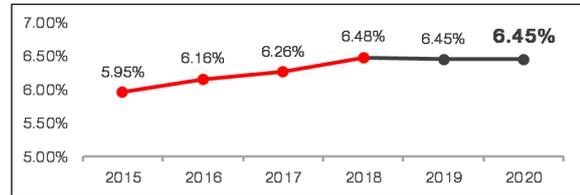
	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreuungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Obligatorische Schule	2'112 / 114%	21'075 / 119%	34% / 37%	13.23 / 91%	1.21% / -0.08%
Allgemeinbildende Schule	610 / 232%	65'854 / 267%	99% / 97%	12.09 / 100%	1.78% / +0.55%
Berufliche Grundbildung	365 / 123%	15'808 / 141%	100% / 96%	20.19 / 91%	0.88% / +0.36%

Kanton Zürich

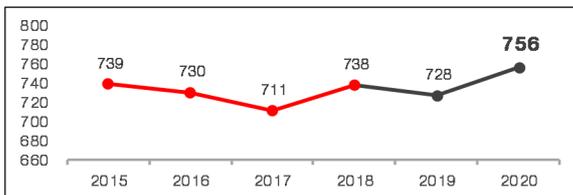
Strukturelle Haushaltslage

Prognostizierter struktureller Saldo der Finanzierungsrechnung 2020:	3.9 Mio.
In Relation zum BIP:	0.00%
Entwicklung 2018 → 2019 → 2020:	↘ →

Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

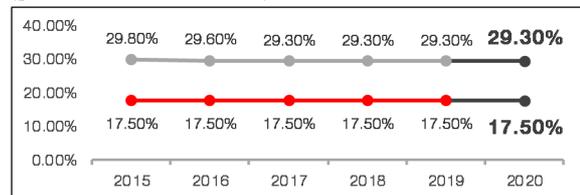


Gebühren pro Kopf in Franken

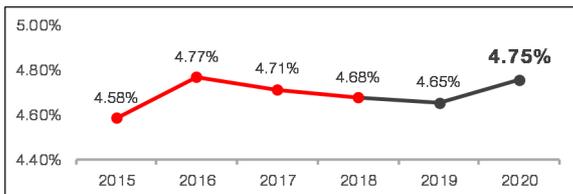


Entwicklung effektive Steuersätze

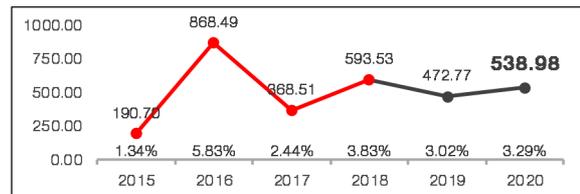
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP



Fehlbudgetierung in Mio. und %



Kennzahlen NFA

$$\text{Steuerschöpfungsindex } 89.6\% \times \text{Ressourcenindex } 121.7\% = \text{Steuerertragsindex } 109.0\%$$

$$\text{Gesamtausschöpfungsindex } 83.6\% \times \text{Ressourcenindex } 121.7\% = \text{Finanzkraftindex } 101.8\%$$

Versorgungsindikatoren

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
 Pflege					
Alters- und Pflegeheime	290 / 138%	15'836 / 138%	0% / 52%	1.57 / 103%	2.80% / -0.27%
Ambulante Pflege	108 / 79%	3'708 / 93%	0% / 42%	13.04 / 101%	

Bildung

	Ausgaben pro Kopf / Indexwert	Ausgaben pro Fall / Indexwert	Kantonsanteil / CH-Durchschnitt	Betreungsverhältnis / Indexwert	J. Fallzunahme bis 2023 / Abweichung CH
Obligatorische Schule	2'126 / 114%	20'410 / 116%	10% / 37%	15.22 / 105%	2.10% / +0.61%
Allgemeinbildende Schule	257 / 98%	37'817 / 153%	90% / 97%	12.93 / 107%	2.14% / +0.91%
Berufliche Grundbildung	259 / 87%	9'166 / 81%	96% / 96%	29.86 / 135%	1.65% / +1.13%

Tabellenanhang

Allgemeine Kennzahlen 2020

	Struktureller Haushaltssaldo in % des BIP	Nettovermögen in % des BIP	Budgetierungs- fehler (Ø 2014-2018)	Fiskal- einnahmen in % des BIP	Gebühren pro Kopf in Fr.	Effektive Steuerbelastung Unternehmen	Effektive Steuerbelastung Personen
AG	0.20%	1.68%	1.18%	5.92%	520	15.39%	18.28%
AI	-0.67%	12.61%	9.55%	6.42%	754	12.66%	14.76%
AR	0.13%	4.87%	2.81%	6.30%	532	10.30%	30.46%
BE	0.44%	1.54%	2.24%	6.99%	650	17.19%	34.80%
BL	-0.41%	2.76%	0.10%	9.13%	408	15.74%	35.40%
BS	0.42%	11.77%	7.02%	8.09%	3'308	6.77%	31.88%
FR	0.00%	7.77%	3.69%	7.42%	1'079	14.78%	21.55%
GE	-1.34%	5.85%	4.53%	13.70%	1'333	12.47%	36.70%
GL	-0.39%	12.34%	5.47%	4.15%	683	10.44%	28.60%
GR	-0.18%	16.22%	9.96%	5.32%	936	10.87%	30.10%
JU	0.07%	2.67%	1.96%	6.93%	721	18.40%	22.60%
LU	0.10%	13.77%	2.07%	5.21%	557	10.21%	27.39%
NE	0.07%	-4.31%	0.84%	6.61%	1'463	13.62%	22.62%
NW	-0.19%	8.10%	3.42%	6.88%	486	10.10%	23.04%
OW	-0.61%	1.91%	6.63%	4.51%	382	10.97%	24.40%
SG	-0.46%	3.25%	6.89%	6.01%	807	12.00%	33.00%
SH	1.01%	6.08%	6.26%	4.82%	687	13.47%	30.25%
SO	0.71%	1.07%	3.19%	5.34%	669	14.54%	21.49%
SZ	-0.26%	5.41%	4.08%	7.39%	393	11.18%	24.06%
TG	0.45%	3.80%	5.43%	5.25%	539	10.60%	29.70%
TI	0.08%	0.27%	1.56%	6.84%	1'025	13.08%	32.84%
UR	-1.34%	12.75%	3.81%	4.93%	744	10.00%	25.50%
VD	0.83%	5.65%	6.42%	10.38%	711	11.22%	36.70%
VS	1.40%	4.72%	2.64%	7.00%	734	14.65%	32.50%
ZG	0.82%	4.17%	4.43%	4.36%	636	9.75%	22.52%
ZH	0.00%	6.45%	3.02%	4.75%	756	17.50%	29.30%
CH	0.11%	5.12%	3.70%	6.94%	811	13.96%	29.90%

Kennzahlen NFA 2020

	Ressourcen- index	Veränderung Ressourcen- index 2015-2020 (Prozentpunkte)	Veränderung Ressourcen- potenzial 2015-2020	Steuer- ausschöpfungs- index	Steuerertrags- index	Gesamt- ausschöpfungs- index	Finanzkraft- index
AG	82.2%	-7.0%	11.0%	84.9%	69.8%	85.4%	70.2%
AI	91.1%	8.3%	25.0%	69.7%	63.5%	83.9%	76.4%
AR	85.0%	0.6%	15.9%	88.5%	75.2%	96.6%	82.1%
BE	77.6%	3.3%	20.7%	112.7%	87.4%	127.2%	98.7%
BL	96.9%	-3.2%	11.9%	104.4%	101.1%	90.4%	87.6%
BS	146.0%	2.4%	15.1%	121.1%	176.9%	125.0%	182.5%
FR	79.2%	2.2%	26.3%	104.9%	83.1%	123.4%	97.8%
GE	143.7%	-1.2%	16.7%	131.5%	189.0%	109.6%	157.4%
GL	70.3%	1.4%	18.6%	83.9%	59.0%	114.6%	80.6%
GR	82.9%	1.5%	17.6%	102.4%	84.9%	138.8%	115.1%
JU	64.9%	2.2%	21.1%	122.8%	79.7%	160.9%	104.4%
LU	89.1%	9.5%	32.6%	81.1%	72.3%	88.0%	78.4%
NE	82.9%	-5.2%	8.7%	124.6%	103.3%	130.3%	108.0%
NW	158.0%	27.5%	41.5%	48.8%	77.1%	47.6%	75.2%
OW	115.4%	28.5%	56.4%	59.3%	68.5%	68.6%	79.2%
SG	79.5%	0.5%	17.4%	101.0%	80.3%	108.9%	86.5%
SH	91.1%	-10.8%	5.1%	100.1%	91.2%	100.8%	91.8%
SO	72.4%	-5.9%	8.3%	109.9%	79.6%	112.2%	81.2%
SZ	181.3%	15.4%	29.4%	52.4%	95.0%	48.4%	87.7%
TG	77.7%	0.3%	20.9%	87.9%	68.3%	96.8%	75.2%
TI	96.5%	-2.0%	14.8%	105.2%	101.6%	97.8%	94.4%
UR	71.3%	9.7%	34.1%	71.9%	51.3%	122.4%	87.3%
VD	99.9%	-6.6%	13.4%	127.0%	126.9%	114.6%	114.5%
VS	65.4%	-3.4%	15.9%	112.4%	73.5%	142.4%	93.1%
ZG	249.7%	-11.7%	15.8%	46.1%	115.1%	43.1%	107.6%
ZH	121.7%	2.2%	20.7%	89.6%	109.0%	83.6%	101.8%
CH	100.0%	-	18.2%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Kennzahlen Pflege 2020

	Alters- und Pflegeheime			Ambulante Pflege			Jährliche Fallentwicklung bis 2023
	Ausgaben pro Fall	Kantonsanteil	Betreuungsverhältnis	Ausgaben pro Fall	Kantonsanteil	Betreuungsverhältnis	
AG	9'192	0%	1.56	1'662	0%	15.98	4.01%
AI	20'465	100%	1.63	4'998	100%	9.05	2.88%
AR	6'817	4%	2.00	4'198	1%	9.66	1.88%
BE	8'967	97%	1.60	3'429	100%	12.27	2.76%
BL	13'116	28%	1.50	3'525	0%	10.77	3.44%
BS	10'226	100%	1.40	3'023	74%	14.11	1.30%
FR	26'060	33%	1.16	2'825	24%	23.75	3.70%
GE	24'523	100%	1.47	10'220	100%	8.52	3.80%
GL	8'132	12%	2.49	1'933	5%	14.06	1.85%
GR	9'855	27%	1.56	2'967	51%	14.22	2.73%
JU	7'184	100%	1.40	2'578	92%	13.94	3.00%
LU	13'812	0%	1.50	1'927	0%	14.25	3.07%
NE	17'059	100%	1.42	3'794	99%	17.59	2.09%
NW	11'759	100%	1.60	5'322	70%	8.86	2.99%
OW	7'570	0%	1.48	3'217	37%	10.81	4.79%
SG	9'087	0%	1.85	2'108	28%	16.73	3.22%
SH	423	25%	1.86	2'000	6%	11.74	2.85%
SO	7'010	48%	1.43	1'287	0%	18.45	2.65%
SZ	7'676	30%	1.68	2'753	0%	14.60	5.02%
TG	9'891	57%	1.68	1'542	2%	18.84	2.98%
TI	16'662	34%	1.27	4'637	27%	12.25	3.47%
UR	10'193	29%	1.64	5'562	99%	7.92	1.00%
VD	501	99%	1.28	7'743	78%	8.64	2.90%
VS	16'341	71%	1.40	4'565	80%	16.31	3.76%
ZG	13'430	3%	1.73	6'194	16%	9.20	4.08%
ZH	15'836	0%	1.57	3'708	0%	13.04	2.80%
CH	12'107	44%	1.52	3'951	39%	13.60	3.12%

Kennzahlen Bildung 2020

	Obligatorische Schule				Allgemeinbildende Schule				Berufliche Grundbildung			
	Ausgaben pro Fall	Kantonsanteil	Betreuungsverhältnis	Jährl. Fallentwicklung bis 2023	Ausgaben pro Fall	Kantonsanteil	Betreuungsverhältnis	Jährl. Fallentwicklung bis 2023	Ausgaben pro Fall	Kantonsanteil	Betreuungsverhältnis	Jährl. Fallentwicklung bis 2023
AG	18'346	42%	14.99	2.03%	24'492	98%	11.25	1.39%	7'083	58%	26.53	0.58%
AI	14'677	9%	12.30	1.83%	59'025	78%	7.93	-3.13%	k.A.	100%	k.A.	k.A.
AR	17'089	14%	13.81	2.29%	56'992	100%	9.00	-1.04%	10'850	99%	26.89	-1.23%
BE	16'272	50%	14.48	1.75%	27'036	98%	11.92	1.48%	13'139	99%	23.81	0.52%
BL	19'376	28%	14.04	1.22%	16'795	100%	10.58	1.35%	15'422	100%	32.89	0.74%
BS	29'187	89%	11.51	1.67%	27'210	100%	11.59	4.98%	15'412	100%	19.50	0.64%
FR	15'124	36%	14.87	1.16%	19'972	100%	11.32	1.03%	15'472	95%	17.96	0.77%
GE	17'524	79%	13.65	1.35%	18'795	100%	12.10	-0.02%	22'455	99%	9.54	0.29%
GL	16'346	8%	13.33	1.29%	58'796	100%	9.78	2.03%	8'757	100%	19.02	0.98%
GR	18'177	15%	12.51	0.84%	36'194	94%	20.45	-1.23%	12'519	87%	28.96	-1.86%
JU	14'203	36%	13.86	0.41%	27'174	100%	9.93	-0.61%	13'312	99%	13.53	-0.51%
LU	16'625	30%	14.22	1.49%	28'282	63%	10.66	0.63%	5'016	101%	41.46	-0.25%
NE	15'134	37%	15.20	0.21%	18'593	100%	11.83	-0.97%	16'068	97%	13.13	-0.75%
NW	17'651	1%	13.23	0.79%	48'466	100%	7.75	0.82%	11'231	103%	22.90	-1.11%
OW	17'010	2%	13.54	0.74%	37'845	99%	16.53	1.10%	11'022	100%	23.53	-0.23%
SG	18'999	2%	13.67	1.10%	31'151	98%	10.59	-0.39%	6'530	100%	35.85	-0.80%
SH	17'283	34%	11.68	1.97%	33'932	100%	10.40	1.76%	10'785	100%	21.95	0.27%
SO	17'490	25%	k.A.	1.56%	41'847	85%	8.04	0.07%	8'720	98%	27.70	-0.49%
SZ	15'868	13%	13.87	0.55%	24'496	100%	25.36	-0.62%	8'158	101%	25.33	-1.35%
TG	19'299	6%	13.96	1.77%	32'162	100%	9.63	0.96%	14'226	100%	22.72	-0.36%
TI	12'712	53%	14.95	-0.40%	12'610	100%	14.29	0.91%	15'345	100%	13.13	0.48%
UR	18'405	30%	13.88	0.18%	73'735	100%	7.89	-1.63%	18'275	100%	22.87	-1.62%
VD	15'828	72%	14.62	1.59%	17'004	100%	12.83	2.30%	11'919	87%	17.03	1.56%
VS	13'628	49%	17.06	1.35%	20'007	100%	14.52	1.54%	10'593	94%	18.04	0.92%
ZG	21'075	34%	13.23	1.21%	65'854	99%	12.09	1.78%	15'808	100%	20.19	0.88%
ZH	20'410	10%	15.22	2.10%	37'817	90%	12.93	2.14%	9'166	96%	29.86	1.65%
CH	17'715	36%	14.01	1.49%	28'164	95%	12.30	1.20%	11'615	94%	24.30	0.52%

Quellenangaben

BAK Economics AG (2017),

Evaluation des Finanzhaushalts des Kantons Bern

Taxation Index 2017 Schweiz

Bundesamt für Gesundheit (2019), Statistik der Obligatorischen Krankenversicherung

Bundesamt für Statistik (2018),

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen (SOMED)

Statistik der Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex-Statistik)

Lernende

Szenarien 2018-2027 für das Bildungssystem

BIP der Kantone

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Bevölkerungsszenarien

Eidgenössische Finanzverwaltung (2019),

Berichterstattung Finanzstatistik

Kennzahlen NFA

Finanzausgleich 2020, Bericht für die Stellungnahme der Kantone

Wirksamkeitsbericht 2016-2019 des Finanzausgleichs

Infras (2018), Evaluation der Neuordnung der Pflegefinanzierung – Schlussbericht

Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren,

Finanzdaten (2019)

Handbuch Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2 (2017)

KPMG (2019), Clarity on Swiss Taxes 2019

Obsan (2016), Statistische Grundlagen zur Pflegeheimplanung 2013–2035 im Kanton Zürich

Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Analyse der Kantonsfinanzen (2018)

Fragwürdige Spar- und Steuerpolitik in den Kantonen - Eine Analyse (2016)